

iJA

Geschichte(n)

Zwei Soldatenschicksale
aus dem 2. Weltkrieg

Jubiläum

30 Jahre fit –
„Move on“ feiert Jubiläum

Veranstaltungen

Ostern, Grafenauer Frühling
und vieles mehr



37. GRAFENAUER FRÜHLING

FORMEN, FARBEN UND GANZ VIEL MUSIK

Die Tage werden länger und mit dem Grafenauer Frühling hält auch die Kultur wieder geballt Einzug in die Bärenstadt. Der Kulturverein hat sich für die Zeit vom 12. April bis 10. Mai wieder ein abwechslungsreiches Programm mit ganz viel musikalischen Höhepunkten einfallen lassen.

Zu Beginn der kulturellen Veranstaltungsreihe wird es im Kulturpavillon form- und farbenfroh mit einer Ausstellung des Künstlers **Rupert Berndl**, das Musik-Angebot reicht dann von Gitarrenmusik, ungefiltertem Gesang mit den „Free Vocals“ bis hin zu Swing und Volksmusik. „Jetz` is Blues mit lustig“ heißt es augenzwinkernd – kombiniert mit Kabarett beim aktuellen deutschen Kabarettmeister **Martin Schmitt**. „Auf gut deutsch“ geht es zum Abschluss auf eine schwungvolle Reise durch die deutsche Musikszene der letzten 40 Jahre.



Freitag, 12. April 2024 - 19.00 Uhr / Kulturpavillon im BÄREAL
Ausstellungseröffnung - „Form und Farbe“
Skulpturen und Gemälde von Rupert Berndl, Waldkirchen
 Laudatio: Karl-Heinz Reimeier
 Musikalische Umrahmung: Grafenauer Blechbläser
 Ausstellungsdauer: 13. April. - 05. Mai; täglich geöffnet von 14-17 Uhr außer Mo.

Samstag, 13. April 2024 - 19.30 Uhr / Propst-Seyberer-Mittelschule
Gitarren-Ensemble CUERDAS
 12 Gitarristinnen und Gitarristen aus Oberösterreich haben sich zum Ensemble CUERDAS zusammengetan, um Originalliteratur und Bearbeitungen aus vier Jahrhunderten zu spielen.

Dienstag, 16. April bis Donnerstag, 18. April 2024 / Dreifachturnhalle Schwaimberg
„Der furiose Küchenzirkus“
Kindertheater „Coq au vin“, Berlin
Geschlossene Veranstaltungen für Kindergärten und Grundschulen
Anmeldung unter: 08554 941758

Freitag, 19. April 2024 - 19.30 Uhr / Propst-Seyberer-Mittelschule
„Jetz` is Blues mit lustig“ - Klavierkabarett mit Martin Schmitt
 Nach seinen erfolgreichen Programmen „Schmitt“, „Aufbassn!“ und „Von Kopf bis Blues“ präsentiert der aktuelle deutsche Kabarettmeister auf dem Piano sein heiß ersehntes neues Programm.

Sonntag, 21. April 2024 - 17.00 Uhr / Propst-Seyberer-Mittelschule
„Movin` On“ - A Cappella-Pop-Band „Free Vocals“
 Rock`n` Roll mit 50er-Jahre-Charme, 80er Disco-Beat mit Mitsing-Faktor oder Electronic Dance Music mit dröhnenden Bässen - das bringen diese sechs Regensburger von Free Vocals auf die Bühne und erzeugen mit ihren Stimmen dabei Klänge, die sonst eigentlich aus einem DJ-Pult oder einer E-Gitarre kommen.

Donnerstag, 25. April 2024 - 19.30 Uhr / Sparkasse Grafenau
Swing-Abend - Jazzband „JAZZ-TIME“
 Die Jazz-Formation „Jazz-Time“ mit Maximilian Niedermaier (Sax), Hans-Thomas Doehl (Klv), Andreas Pillen (Bass) und Georg Dorfner (Schlgz) präsentieren bekannte Jazz-Standards von Swing und Blues über Bebop und Funk bis Bossa Nova und Samba.

Mittwoch, 08. Mai 2024 - 19.00 Uhr / Propst-Seyberer-Mittelschule
Volksmusikabend
 Gesangs- und Musikgruppen aus der näheren und weiteren Umgebung. Es singen und musizieren: Arnbrucker Viergsang, Klarinettenmusi Haus i. Wald, Saitenwind, Woid Folk; Moderation: Karl-Heinz Reimeier

Freitag, 10. Mai 2024 - 19.30 Uhr Knauf Ceiling Solutions Forum Eisenthal
„Auf gut deutsch“
 Sechs Musiker schicken die Zuhörer auf eine Reise durch die deutsche Musikszene der letzten 40 Jahre mit echten Gassenhauern und gefühlvollen Balladen u.a. von Peter Maffay, Herbert Grönemeyer, Pur, Marius Müller-Westernhagen, Münchener Freiheit etc.

Weitere Infos auf unserer Homepage unter www.kulturverein-grafenau.de

Kartenvorverkauf:
 Touristinformation Grafenau, Tel. 08552 962343
 Schlosskellerei Ramelsberg, Tel. 08554 1451



Kulturelle Veranstaltungsreihe
 des Kulturvereins Grafenau
 und der VHS Freyung-Grafenau

Hört ihr Leute
und lasst euch sagen,...



wenn ich auf meinen nächtlichen Runden am Kriegerdenkmal bei der Stadtpfarrkirche vorbeikomme, muss ich in letzter Zeit ab und an innehalten. Dann wird mir bewusst, dass dieses Mahnmal zwar von einer gottlob längst vergangenen Zeit zeugt, dass es aber auch im hier und heute wieder täglich viele neue Namen gibt, die später auf Gedenktafeln von Kriegstoten auftauchen werden. Warum nur, denke ich mir, hört das Kämpfen unter den Menschen nie auf?

„Es gab nie einen guten Krieg oder einen schlechten Frieden“, hat Benjamin Franklin, einer der Gründerväter der Vereinigten Staaten, einmal gesagt. Ein weiser Spruch, wie die Geschichte leider immer wieder schmerzvoll zeigt.

Kleine Geschichten aus Kriegszeiten, wie sie im Leitartikel in dieser Ausgabe des Stadtmagazins erzählt werden, beweisen aber auch, dass selbst in schweren Zeiten Menschlichkeit und gegenseitige Solidarität möglich sind. Und dass es auf die eigene Einstellung ankommt, wen ich zum Feindbild mache und wem ich mit Anstand begegne.

Sich daran zu erinnern, ist gerade in unserer derzeit oft aufgeheizten politischen Lage wahrscheinlich wichtiger denn je. Schön, wenn sich ein ehemaliger französischer Kriegsgefangener viele Jahre nach seiner Befreiung noch voller Dankbarkeit an die Menschen in Grafenau erinnert. Ein Beweis, dass man Freundschaft zurückbekommen kann, wenn man sie sät.

Der Publizist und Pazifist Mahatma Ghandi, Anführer der indischen Unabhängigkeitsbewegung, hat dazu treffend festgestellt: „Es gibt keinen Weg zum Frieden, denn Frieden ist der Weg.“

Ich jedenfalls versuche, die Fastenzeit dafür zu nutzen, mich auf die wichtigen Dinge im Leben zu konzentrieren und eine gute Zeit mit netten Menschen zu verbringen. Die Starkbierfeste bieten gerade unseren Politikern die Möglichkeit, sich auch mal einen Spiegel vorhalten zu lassen und über sich selber zu lachen.

Eines zeigt die Geschichte über die Kriegszeit auf unseren Bauernhöfen übrigens auch: Allen Nachteilen des ländlichen Raumes zum Trotz, bietet das Leben in einer etwas abgeschiedenen Gegend auch viele Vorteile. Zum Beispiel die Tatsache, dass man fernab der Großkampfbzonen oft leichter Mensch sein und seinen Mitmenschen mit Herzlichkeit begegnen kann.

Generell überwiegen für mich die positiven Aspekte, was das Leben in unserem schönen Bayerischen Wald betrifft, bei Weitem gegenüber eventuellen Standortnachteilen.

Schließen möchte ich deshalb heute mit einem Zitat von Marie von Ebner-Eschenbach: „Frieden kannst Du nur haben, wenn Du ihn gibst.“

In diesem Sinne eine friedliche Fastenzeit und natürlich viel Spaß beim Lesen unserer März-Ausgabe

Euer Nachtwächter

»iJA« ist ein Magazin, das über Kultur, Leben und Wirtschaft in der Region berichtet. »iJA« erscheint monatlich in der ui Verlag GmbH. Das Amtsblatt der Stadt Grafenau ist Teil der Ausgabe. Bei Bedarf erscheint eine Sonderausgabe. Abdruck, auch auszugsweise, nur mit schriftlicher Genehmigung des Herausgebers bzw. der Amtsblatt-Redaktion Grafenau.

HERAUSGEBER

ui Verlag GmbH
Danglmühle 19 • 94051 Hauzenberg
Telefon 08586 9794 23
Telefax 08586 9794 27
redaktion@ui-hauzenberg.de
www.ui-hauzenberg.de

ANZEIGEN

Telefon 08586 9794 23
werbung@ui-hauzenberg.de

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN UND INFORMATIONEN AUS DER STADTVERWALTUNG

Karin Friedl
Rathausgasse 1 • 94481 Grafenau
Telefon 08552 9623-43
iJA@grafenau.de

TEXT, FOTOS UND ILLUSTRATION

Karin Friedl, Willi Schindler, Albert Lehner,
Willi Weber, Bildarchive Stadt Grafenau
(sofern nicht anders angegeben)

GRAFISCHE GESTALTUNG & ANZEIGENKONTAKT

Willi Weber Grafik Design
Telefon 08552 9754256
w@weber-grafik.de

DRUCK

PASSAVIA, Passau
www.passavia.de

AUFLAGE

5.000 Stück

VERTEILUNG

Per Postzustellung an alle Haushalte.
Außerdem liegt »iJA« in teilnehmenden Geschäften zur Mitnahme aus.

ERSCHEINUNGSTERMIN NÄCHSTE AUSGABE

02. April 2024

ANNAHMESCHLUSS

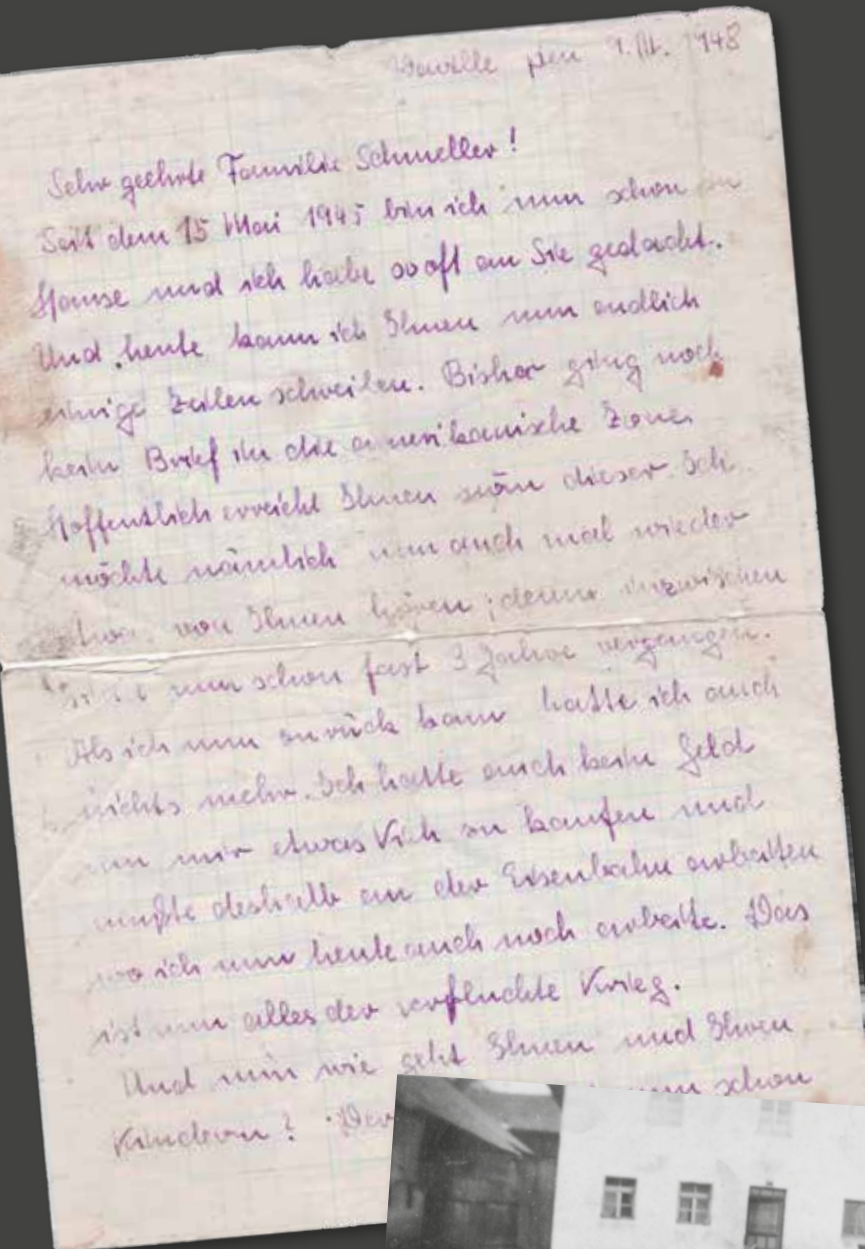
Redaktion & Anzeigen: 15. März 2024

Titelbild:

adobestock.com © FVM, Collage Willi Weber

NACHKRIEGS- GESCHICHTEN

Text & Bilder: Therese Bogner, Willi Weber



Roger Villers erster Brief
(1. Seite) aus dem Jahr 1948.

Roger Viller mit einem
Ochsengespann vor dem
Anwesen Weber.



Der 2. Weltkrieg ist knapp 80 Jahre beendet, doch immer wieder tauchen kleine Geschichten rund um diese Zeit auf. So entdeckte Christian Hobelsberger aus Lichteneneck unlängst beim Ausräumen einer alten Wohnung Briefe des französischen Kriegsgefangenen Roger Viller, die er 1948 und 1960 nach Lichteneneck schrieb. Er beschreibt darin, wie es ihm in den Nachkriegsjahren erging und dankt der Familie Schmeller für die gute Behandlung während seiner Gefangenschaft.

In Haus i. Wald klärte sich am Volkstrauertag im vergangenen Jahr die Geschichte des deutschen Piloten Hans Helmut Habermehl auf, der in den letzten Kriegstagen bei Haus i. Wald abgeschossen worden war und dann unter falschem Namen begraben wurde. Ein Denkmal erinnert noch heute an den Absturzort.

Rückblende ins Jahr 1943:

Da alle deutschen wehrfähigen Männer zum Kriegsdienst eingezogen worden waren, fehlten zu Hause die Arbeitskräfte. Kriegsgefangene und Zwangsarbeiter arbeiteten deshalb ersatzweise in Betrieben und in der Landwirtschaft mit. Auch in Lichteneck waren sie auf den Bauernhöfen eingesetzt und das Verhältnis zur einheimischen Bevölkerung war ausgesprochen gut. Die aus ihren Heimatländern verschleppten und auf die niederbayerischen Höfe abkommandierten Menschen wurden anständig behandelt und fühlten sich – den Umständen entsprechend – wohl.

„Es sollte eigentlich nicht sein, aber bei uns saßen sie mit am Tisch“, erzählt jemand, der es miterlebt hat.

Als die Amerikaner von Grafenau aus nach Lichteneck zogen, stießen sie auf die Panzersperre hinter der Waldreibe. Einer der französischen Kriegsgefangenen eilte von sich aus zu den Fahrzeugen hinunter und leitete die Kolonne über die Bergstraße nach Lichteneck hinauf. Im Nachhinein ist es schwer einzuschätzen, was andernfalls geschehen wäre. Sein entschlossenes Handeln kann aber als Beweis für das gute Miteinander gewertet werden und auch seitens der Amerikaner gab es keine Vergeltungsmaßnahmen.

Ein Dankesbrief aus der Heimat

Roger Viller war einer dieser französischen Kriegsgefangenen, die in Lichteneck Arbeitsdienst leisten mussten. In seinem ersten Brief an die Familie Schmeller vom März 1948 beschreibt er, wie es ihm nach seiner Rückkehr nach Waville in Frankreich ergangen ist.

So hatte auch er durch den „verfluchten Krieg“ alles verloren und konnte sich kein Vieh leisten. Er fand Arbeit bei der Eisenbahn. In seinem Schreiben erkundigte Viller sich nach den Kindern der Schmellers und ob es allen gut gehe. „Aber wenn es momentan etwas schwer ist, so wird das auch nicht mehr so lange dauern. Sie waren immer sehr nett zu mir und darum denke ich sehr oft an Sie und habe gute Erinnerungen von Ihnen“, steht in seinem Brief weiter geschrieben. Weiter klagt der Franzose über die finanzielle Lage und dass alles so teuer ist. Er verdiene 15.000 Francs im Monat, was gerade mal für Essen reiche. Eine Kuh koste beispielsweise 100.000 Francs und ein Liter Milch 25 Francs.



Bilder von Lichtenecker Familien bei Erntepausen und mit französischen Kriegsgefangenen (jeweils links im Bild).

Im oberen Bild sieht man auch einen deutschen Soldaten mit auf dem Foto, also die eigentlichen „Feinde“, die aber hier gemeinsam eine Pause von der Feldarbeit genießen. Im unteren Bild zeigt sich das Dilemma des Krieges und der fehlenden Männer: Bei der Getreideernte helfen sechs Frauen, zwei ältere Männer und vier Kinder. Der einzig jüngere Mann ist der Franzose.

... bald mit aufs Feld gehen können und
das Heuwerk wird nun auch bald Ihnen
Frauen mit helfen können. Und wie geht
es bei Ihnen? Heute ist das Leben überall
nicht leicht, das ist halt immer so nach
dem Krieg. Aber ich hoffe doch dass es Ihnen
wenigstens noch einigermaßen geht. Aber
wenn es manchmal auch etwas schwer
ist, so wird das auch nicht mehr so lange
dauern. Sie waren immer sehr nett zu
mir und darum denke ich sehr oft
an Sie und habe gute Erinnerungen von
Ihnen. Ich habe auch einen Brief an
Familie Schaff geschrieben und ich hoffe
doch nun dass wenigstens einer von den
zweiern ankommend. Aber ich glaube heute
geht der Postverkehr schon wieder einiger-
maßen

Waville K. 12. 1. 1960.

Liebe alle,

Ich danke euch viel für den Brief,
welchen ich zur Weihnachtzeit erhalten habe.
Es hat mich überfreut; ich hatte ja im Jahre 1946
geschrieben und ich war erstaunt über euer
Bewegen. Ich glaubte, ihr müsstet meinen Brief
nicht erhalten haben.

Ich weiß jetzt, durch euren Brief,
dass Veränderungen in Lichteck geschehen
sind. Nannerl und du, Joseph, ihr seid
sehr nützlich im Pacht Hof geworden. Eure
Eltern dürfen jetzt sich ausruhen, denn sie
sollen das Gewicht der Jahre empfinden.
Ich sehe, die Jugend verbringt sich die freie
Zeit mit dem Tanz, seitdem Weber ein
anderes Handwerk treibt.

Ich gedenke immer jedermann und

Die Rückantwort, auf die Roger Viller hoffte, ließ fast 12 Jahre auf sich warten. Warum, lässt sich heute nicht mehr klären. 1959 jedenfalls sendeten ihm die Schmellers eine Weihnachtskarte, auf die er im Januar 1960 in einem zweiten Brief antwortete. Darin freute er sich, „dass Veränderungen in Lichteck geschehen sind“, dass die Kinder Nannerl und Sepp den Hof mit führen und „die Jugend sich die freie Zeit mit dem Tanz vertreibt, seitdem Weber (Knödelweber, Anm. d. Red.) ein anderes Handwerk treibt.“

Roger Viller hat zu diesem Zeitpunkt auch vier Kinder, arbeitet immer noch bei der Eisenbahn und betreibt eine kleine Landwirtschaft. An seine Zeit in Lichteck erinnern ihn Fotografien, „besonders diejenige, die die ganze Familie (ich trage den kleinen Gunter in meinen Armen), vor dem Haus, im Schnee, vorstellt.“ Zum Abschluss hoffte er noch auf einen Besuch in Lichteck, zu dem es aber nicht kam und grüßte alle Nachbarn, die er gekannt hatte.

Ein leuchtendes Beispiel für einen menschlichen Umgang miteinander in schweren Kriegszeiten, der abseits von allen Kriegshandlungen sicherlich leichter zu bewerkstelligen war.

Ein Name zum Gedenkkreuz

Schon vor vielen Jahren hat Konrad Bauer als Kommandant der KSK ein Gedenkkreuz an dem Ort aufgestellt, an dem Ende des Krieges ein Pilot mit seinem Flugzeug im Furthinger Wald abgestürzt war. 78 Jahre war der Name des Verunglückten unbekannt, erst jetzt sollte sich die Identität des Toten klären.

Am Volkstrauertag trat zum Ende des Gedenkgottesdienstes für gefallene Kameraden ein junger Mann in KSK Uniform an den Ambo. Er stellte sich als Andreas Jakob Baumann vor und sagte, er hätte Informationen über den Soldaten, der damals in Haus von amerikanischen Fliegern abgeschossen worden war.

Das Gedenkkreuz am Unglücksort, das von einem einfachen Birkenkreuz mit einem Stahlhelm darauf später zu einer gepflegten Gedenkstätte mit Stahlkreuz wurde, war lange Zeit ein Mahnmal für Generationen von Schülern. Anneliese Stöger, Oberlehrerin i. R. aus Haus i. Wald, wanderte jeden Herbst mit ihnen zu dem Kreuz und erklärte den geschichtlichen Hintergrund, selbst als sie schon lange in Pension war.

Nachforschungen zur Identität des Piloten, u.a. von Konrad Bauer immer wieder angestellt, ergaben keine Ergebnisse. Geklärt werden konnte nur, dass der laut Pfarrchronik am 29. April 1945 im Hausinger Friedhof beerdigte Soldat später an die Kriegsgräberstätte in Hofkirchen überführt wurde und dort seine letzte Ruhe gefunden hat.

KSK-Mitglied Markus Polleichtner aus Haus i. Wald, Mess-Schalt-Regelungstechniker an der TU Garching, war seit Kindheit fasziniert von der Gedenkstätte im Wald und der unklaren Geschichte dahinter. Ihm und dem Leutnant der Reserve, Andreas Jakob Baumann, ist es schließlich durch ihre weltweite Vernetzung – und die Mithilfe des ehemaligen Tittlinger Bürgermeisters und Heimatforschers Herbert Zauhar – gelungen, den Flugzeugabsturz zu rekonstruieren und den richtigen Namen und die Geschichte des Verunglückten herauszufinden.



Internationale Suche mit vielen Puzzleteilen

Andreas J. Baumann war vorher bereits an der Aufklärung eines 1945 abgestürzten Flugzeuges in seinem Heimatort Sol-la maßgeblich beteiligt. Bei der dortigen Auswertung der Bauteile, die Kinder nach dem Krieg zusammengetragen hatten, kam auch ein Bruchstück zu Tage, das nicht zur dortigen Maschine, sondern zu einer sog. BF 109 gehörte.

Weitere Nachforschungen im Thurmansbanger Gemeindearchiv brachten einen der vermissten Piloten namen Habermehl zutage, der durch seine Mutter 1945 gesucht wurde. Weiter wurden die sog. „after action reports“ der US-Army geprüft. Hier waren Berichte aus dem Raum Schönberg erfasst, in denen die US- Truppen mehrere abgeschossene Flugzeuge dokumentierten.

Eine Suchanfrage im Internet machte Andreas J. Baumann schließlich auf den spanischen Forscher Antonio Argudo aufmerksam, der nach Zeugen eines Flugzeugabsturzes im Raum Schönberg in Niederbay-

ern suchte. Auch in Südafrika interessierte man sich für den Fall, weil sowohl spanische als auch südafrikanische Forscher bei internationalen Versteigerungen entsprechende Flugzeugteile erworben hatten, die sich über US-Veteranen mittlerweile in alle Welt verteilt hatten.

Nach weiteren langwierigen Recherchen bei Kriegsvereinen und Heimatforschern rückte auch die Absturzstelle in Haus i. Wald wieder in den Vordergrund, zumal aus US-Quellen zitiert wurde, dass ein Flugzeug „by a house in the wood“ zerschellt war. Hier deckten sich letztlich der Absturzzeitraum, der Dienstgrad Feldwebel, sowie die Aussagen weiterer Zeitzeugen mit dem Flugzeugteil einer Messerschmitt BF 109 G. Geflogen wurde sie von Feldwebel Hans Helmut Habermehl.

Schicksal des Vaters endlich geklärt

Weitere intensive Bemühungen brachten die beiden Hausinger schließlich zur letzten lebenden Angehörigen des Pilo-

ten. Seine Tochter Sybille Gaillard lebt mittlerweile in Bayern und wusste bis dato nichts über das Schicksal ihres Vaters. Ihr war nur berichtet worden, dass ihr Vater unter falschem Namen in Hofkirchen beerdigt ist. Bei dem Toten war damals kein Namensschild, sondern lediglich der Dienstgrad Feldwebel sowie ein Zettel mit der Aufschrift „von Staffe“ aufgefunden. So war Hans Helmut Habermehl als „von Staffen“ in Hofkirchen beerdigt worden und konnte von seiner Familie nicht mehr aufgefunden werden. Die Tochter übergab Andreas J. Baumann schließlich noch einen 8-seitigen Brief, in dem ein weiterer Pilot die letzten Flugstunden mit seinem Kameraden Habermehl beschreibt und den Absturz bei Kriegsende rekonstruiert.

In Haus i. Wald ließen Andreas Jakob Baumann und Markus Polleichtner noch ein eigens gedrucktes Sterbebild vom verunglückten Kameraden verteilen. Bald wollen die südafrikanischen Forscher mit einer Delegation nach Haus i. Wald kommen und im Rahmen eines Informationsabends feierlich das Flugbuch von Hans Helmut Habermehl überreichen.

30 JAHRE MOVE ON

Eine Erfolgsstory des Wohlbefindens

Fit zu sein ist kein Ziel, es ist eine Lebenshaltung.

Und ein 30-jähriges Jubiläum ist nicht nur eine Feier, sondern ein Meilenstein. Diese Feststellungen passen beide zum renommierten Grafenauer Fitness-Studio „Move on“, das sich auf über 1000 m² Trainingsfläche zu einer wichtigen Anlaufstelle in Grafenau entwickelt hat. Zum Geburtstag stellt die iJA den regionalen Vorreiter in Sachen Fitness, Gesundheit und Wellness deshalb vor.



Constanze Oehme im ersten Gymnastikraum, die ersten Kursflyer und ein Sweatshirt aus den Anfangsjahren, das bei Tochter Loana auch heute noch recht beliebt ist.

Ein Job im Sport- und Animationsbereich des ehemaligen Steigenberger Hotels Sonnenhof war es, der die gebürtige Pfälzerin Constanze Oehme nach Grafenau führte. Sie brachte neben fachlicher Kompetenz auch neue Trends wie Aerobic, Step und Bodystyling in die Region und ihre Kurse bei der Volkshochschule oder in Vereinen waren schnell sehr beliebt.

Während die Nachfrage nach Fitnesskursen immer größer wurde, mangelte es an geeigneten Räumlichkeiten mit Spiegeln und Musikanlagen. Constanze Oehme erkannte die Marktlücke und mietete auf Vermittlung des damaligen Regionalredakteurs Egon Binder einen Raum vom Chef des Morsak-Verlags, Erich Stecher an.

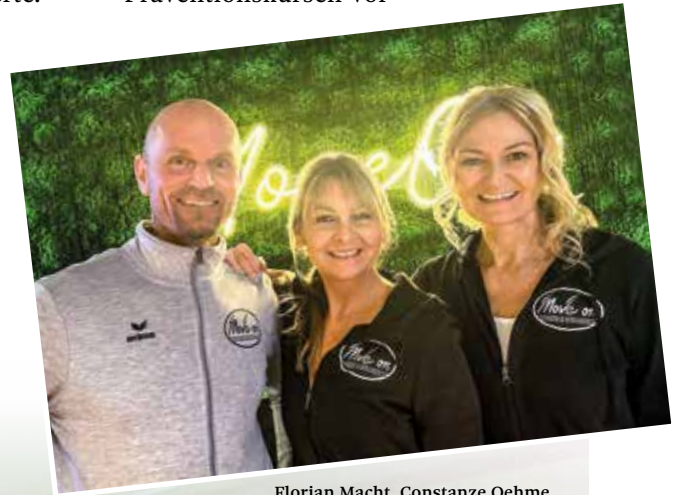
Dieser modern umgebaute Gymnastikraum in der Wittelsbacherstraße 6 besteht noch heute und erinnert an die Anfänge von „Move on Fitness und Gesundheit“. Im nächsten Schritt wurde der Kursraum um einen Gerätebereich erweitert - eine zu dieser Zeit neue und innovative Kombination, die Florian Macht in den Fokus rückte. Er bot sein Fachwissen beim Ausbau des Gerätebereichs an und besuchte mit Constanze Oehme regelmäßig Fitness-Messen, um stets auf dem neuesten Stand zu sein.

Die Gründung des „Move on“ im Jahr 1994 markierte einen bedeutenden Meilenstein. Bereits von der ersten Stunde an waren auch Diplom-Sportlehrerin Martina Herzke und Andrea Peschl Teil des Teams, die das Fitnessstudio mit ihrem Knowhow maßgeblich unterstützten. Ihre Hingabe trug dazu bei, dass das „Move on Fitness und Gesundheit“ nicht nur ein Ort des Trainings, sondern auch der Gemeinschaft und des gegenseitigen Miteinanders wurde. Im Team arbeiteten ausschließlich Mitarbeiter mit sportlicher Expertise, was dem Studio seinen guten Ruf und große Nachfrage bescherte.

Wieder bot der ehemalige Vermieter, Erich Stecher, dem jungen Team die Möglichkeit zu erweitern und als sich bei Constanze Oehme die persönliche Lebenssituation

änderte, brauchte sie Hilfe bei der Leitung des Studios. 1997 wurden so die staatlich geprüfte Gymnastiklehrerin Nicole Silberbauer und Florian Macht zu wichtigen Partnern des „Move on Fitness und Gesundheit“. Ein paar Jahre gab es dann sogar eine Zweigstelle des „Move on Fitness Clubs“, heute konzentriert sich das Move on-Team voll auf Grafenau.

Das kreative Trio aus Nicole Silberbauer, Florian Macht und Constanze Oehme wagte sich in neue Bereiche, wie etwa die Einführung von Reha-Sport-Kursen oder Präventionskursen vor -



Florian Macht, Constanze Oehme und Nicole Silberbauer



Ein Kurs im Gymnastikraum aus den Anfängen des Move on.

im Sinne des ganzheitlichen Denkens rund um Gesundheit und Wohlbefinden. Es entstand ein ansprechender Sauna- und Wellnessbereich mit einer Bio-Lichtsauna und einer finnischen Bergkristallsauna. Durch Nicole Silberbauers Yogalehrerausbildung 2004 im Yoga Vidya Ashram im Westerwald konnte der Bereich Yoga und Meditation in das Programm des „Move on“ integriert werden. Seit 2010 ist das „Move on Fitness und Gesundheit“ außerdem Ausbildungsbetrieb für den Beruf Sport- und Fitnesskauffrau/mann.

Auch die nächste Generation ist am Start. Tochter Loana Katharina Oehme, eine ausgebildete Tanzpädagogin und Tänzerin, leitet die „Move on Dance Academy“. Mit dem Europameister-Titel bei den European International Championships, einem der renommiertesten Tanzwettbewerbe in Europa, hat Loana Katharina Oehme ihr außergewöhnliches Talent unter Beweis gestellt. Die „Move on Dance Academy“ ist in das „Move on Fitness und Gesundheit“ integriert und bietet eine breite Palette von Tanzkursen an. Von Ballett bis Jazz-Dance werden Kurse für Kinder (ab 4 Jahren), Jugendliche und Erwachsene angeboten.



Loana Katharina Oehme, Tanz-Europameisterin bei den European International Championships.





Den Herausforderungen der Corona-Pandemie und den damit einhergehenden Schließungen begegnete man mit Kampfgeist. Aus der Not geboren, bringen so noch heute Online-Kurse das „Move on“ direkt in die Wohnzimmer der Mitglieder und sind zum festen Bestandteil des Konzepts geworden.

Mit rund 30 Kursen pro Woche und verschiedensten Workshops unterstützt das hochqualifizierte „Move On“-Personal die Kunden bei der Erreichung ihrer gesundheitlichen Ziele. Die großzügigen 1000 Quadratmeter bieten ausreichend Platz für effektives Training, wobei die Free Weight Area mit neuen Geräten von Gym80, Plate Loaded, Technogym und Dr. Wolff ein besonderes Highlight darstellt. Die individuelle Preisgestaltung ermöglicht es jedem, sich qualitativ hochwertiges Fitnesstraining zu leisten und aktiv etwas für die eigene Gesundheit zu tun.

30 Jahre „Move on Fitness und Gesundheit“ bedeuten nicht nur Kontinuität, sondern auch Innovation und einen klaren Blick in die Zukunft. Gefeiert wird nicht nur mit einem Tag der offenen Tür Anfang März, sondern mit besonderen Jubiläums-Sparangeboten das ganze Jahr über.




Präventionskurse:
Werden bis zu 100% von den Krankenkassen für Prävention bezuschusst. Neue Kurse beginnen nach Ostern.

Samstagsworkshops:

- Jazz Dance für Erwachsene (16.03., 15:00 Uhr, 75 Min.)
Für Fitness-Einsteiger geeignet
- Step Aerobic mit Figure Forming (16.03., 16:30 Uhr, 75 Min.)
- Yoga Sanft (30.03., 15:00 Uhr, 75 Min.) für Fitness-Einsteiger geeignet
- Shape it (13.04., 15:00 Uhr, 75 Min.)

Move on Fitness und Gesundheit · Wittelsbacherstr. 6 · 94481 Grafenau · Tel.: 08552/4846 · mail@move-on-fitness.de

Zum Jubiläum unser
Mega Spar Angebot:

2 Monate gratis Training + Geschenkpaket

Angebot gilt bei Anmeldung (12/24 Monate) gültig vom 02.03.24 bis zum 24.03.24

www.move-on-fitness.de

 Move on

 moveonfitnessgrafenau

Veranstaltungs-Tipps von der Fastenzeit bis zum Osterfest

2. März 20.00 Uhr

Karaoke-Abend in der Adebar. Durch den Abend führt Guido. Infos unter 08552/9742462.

4. - 8. März 9.00 – 17.00 Uhr (Freitag bis 13.00 Uhr)

Wanderausstellung des Dt. Bundestages:
„Wie funktioniert unser Parlament“
im Kulturpavillon, Eintritt frei.

8. März 14.30 Uhr

Spielenachmittag des Pfarrgemeinderates
für Jung und Alt im Pfarrheim Haus i. Wald.

10. März 11.00 Uhr

Fastenessen des Pfarrgemeinderates
im Pfarrheim Haus i. Wald.

15. März

19.00 Uhr **Nacht der Lichter**

Spirituelle Atempause in der Stadtpfarrkirche mit Liedern.

19.00 Uhr **15. Neudorfer Starkbierfest**

mit Fastenprediger und musikalischer Unterhaltung im Feuerwehrhaus Neudorf.

16. März

7.00 Uhr **Flohmarkt** auf dem Volksfestplatz.
Anmeldung für Standbetreiber unter
Tel. 0160/7747127.

EXTRA-TIPP:

8. Grafenauer Starkbier Fest
21. - 23. MÄRZ 24
KULTURBÜHNE
MEHRZWECKHALLE HAUS I. WALD

- Fastenpredigt: Quirin Maier
- Singspiel geschrieben von Willi Schindler, aufgeführt vom Theaterverein Grafenau
- Blaskapelle Schlag

Eintritt: Kategorie A: 19,- €, Kategorie B: 14,- €
Vorverkauf in der Touristinfo Grafenau
Einlass: jeweils ab 17.30 Uhr
Beginn: 19.30 Uhr

THEATER VEREIN GRAFENAU
1916

GRAFENAU

23. und 24. März

Samstag ab 17.00 Uhr und Palmsonntag ab 13.00 Uhr öffnet erstmals die „**Galerie der schönen Dinge**“ ihre Pforten in der Kröllpassage – von Malerei und Literatur über Mode bis Wellness gibt es alles, was der Seele gut tut und dem Auge gefällt.

24. März

Verkaufsoffener Frühlings-Sonntag

mit Flohmarkt in der Hauptstraße und Palmsonntags-Kirta, Osterhasen verteilen bunte Eier, in den Geschäften werden bunte Blumen verschenkt, Unterhaltungsprogramm am Stadtplatz (ab 13.00 Uhr)

14.00 Uhr **Waldmeditation**

Wohltuende Kombination aus Waldspaziergang, Meditation und Entspannungs- und Atemübungen.

Anmeldung in der Touristinformation.

14.00 bis 17.00 Uhr **Modelleisenbahnausstellung**

der Eisenbahnfreunde in der Schusterbeckstraße 17, weitere Info unter www.eisenbahnfreunde-grafenau.de.

27. März 8.08 Uhr

Böhmerwaldcourier nach Klattau

Zugfahrt mit der Waldbahn von Grafenau über Bayerisch Eisenstein ins Böhmisches, inkl. Mittagessen, Stadtführung und Eintritten. Fahrpreis 36 Euro, Anmeldung in der Touristinformation.

29. März und 5. April 20.00 Uhr

Mit dem Nachtwächter unterwegs

Besondere Führung durch die Bärenstadt mit Geschichten von anno dazumal, Anmeldung in der Touristinformation.

30. März und 6. April 13.00 Uhr

Von Schnupftabak und alten Zeiten

Führung im Schnupftabak- und Stadtmuseum, Anmeldung in der Touristinformation.

31. März 19.00 Uhr

Osterkonzert des Musik- und Heimatvereins

Haus i. Wald auf der Kulturbühne. Von bayerisch bis modern. Mit neuem Konzept: Konzertbestuhlung und After-Party!

Oster-Ferienprogramm

Täglich:

- **QR Code Rallye** zu den Lieblingsplätzen von Bärtl Bär
- **Frühlings-Schatzsuche** mit Schatzkarte und kleiner Belohnung

Abholung von Laufzettel bzw. Starterpaket in der Touristinformation!

25. März und 2. April 10.00 Uhr

Kreativwerkstatt – Spannendes Upcycling mit Martha.

27. März und 3. April

14.00 Uhr **Gummibärchen-Werkstatt**

28. März

16.30 Uhr **Besuch am Ziegenhof**

20.00 Uhr **Familien-Erlebniswanderung** mit Fackeln

30. März

15.30 Uhr **Stockbrotgrillen** mit lustigen Spielen

19.00 Uhr **Taschenlampen-Wanderung**

3. April

14.00 Uhr **Bogenschießen-Einsteigerkurs** ab 10 Jahren.
Alternativtermine auf Anfrage.

4. April

20.00 Uhr **Familien-Erlebniswanderung** mit Fackeln

5. April

16.30 Uhr **Besuch am Ziegenhof**

Für das Ferienprogramm ist eine **Anmeldung bis zum Vortag unbedingt erforderlich**, Preise und Details bei Buchung in der Touristinfo unter Tel. 08552/962343 oder über Bärtl`s Erlebnisladerl auf www.daistderbaerlos.de/erlebnisladerl.

Tipps aus dem Nationalpark-Ferienprogramm

26. März und 2. April

14.00 Uhr **Waldspürnasen** – Erlebnismittag am Hans-Eisenmann-Haus für Kinder von 5 bis 10 Jahren.

19.00 Uhr **Nachts im Reich der Tiere** im Tierfreigelände.

29. März und 5. April 14.00 Uhr

Waldabenteuer für Klein und Groß

am Waldspielgelände in Spiegelau.

3. April 13.00 Uhr

Mir reicht`s, ich geh in den Wald

Wanderung für Jugendliche rund um Spiegelau mit Impulsen zum Thema Trauer und Traurigkeit.

5. April 19.00 Uhr

Den Sternen so nah

Führung mit Besuch des Baumwipfelpfades.

Für das Programm des Nationalparks ist eine **Anmeldung bis zum Vortag unbedingt erforderlich**, Preise und Details bei Buchung über den Führungsservice unter Telefon 0800/0776650 oder unter www.nationalpark-bayerischerwald.bayern.de

Sport-Tipp

Ab 8. April jeden Montag um 19.00 Uhr:

Lauf- und Walkingtreff

für Anfänger und Fortgeschrittene,
Dauer ca. 1 Stunde, Anmeldung bei Sport Fuchs
unter Tel. 08552/1436 erforderlich.

Touristinfo: Partner für Kartenvorverkauf

Überregionale Konzertkarten, Eintrittskarten für die Europäischen Wochen: Die Touristinformation ist Partner von **okticket** und **Reservix**, alle dort angebotenen Karten sind deshalb ab sofort auch im Rathaus erhältlich!
Infos unter Tel. 08552/962343

Oster-Rezept-Tipp: Falscher Hase

Passend zum bevorstehenden Osterfest hat unsere Fach-Hauswirtschafterin Martha Liebwein der iJA-Redaktion das sicherste Versteck für ein Osterei verraten: Den Hackbraten.

„Man sieht es nicht, findet es aber auf jeden Fall“, sagt unsere Koch-Expertin zu ihrem März-Rezept-Tipp, dem „falschen Hasen“, wie der Hackbraten auch genannt wird. Früher wurde er oft als günstigere Version des Sonntagsbratens zubereitet, für diejenigen, die sich keinen echten Hasen leisten konnten.

Osterhas!

*Der Osterhas ist oft verwirrt,
weil er durch viele Gärten irrt.
Ständig sucht er nach Verstecken,
hinter Büschen - unter Hecken.
Drum ist es so, dass er es liebt,
wenn zum Feste Schnee noch liegt.
Er muss nicht lang nach Winkeln suchen
und erspart sich so das Fluchen.*

Norbert van Tiggelen

Wir benötigen:

Einen kleinen Topf
und einen Bräter.

Zutaten:

4 Eier Größe M
1 Brötchen vom Vortag
1 Zwiebel
1 Knoblauchzehe
1/2 Bund Petersilie
500 g gemischtes Hackfleisch
1 Teel. mittelscharfer Senf
1 Teel. Salz
1/2 Teel. Majoran
Pfeffer nach Belieben
Etwas Öl für den Bräter

Zubereitung:

- Topf mit Wasser zum Kochen bringen.
- 3 Eier vorsichtig in das Wasser geben und für ca. 8 Minuten hart kochen, dann in eine Schüssel mit kaltem Wasser geben.
- Brötchen in einer Schüssel mit Wasser einweichen.
- Backofen auf 180 Grad Ober/ Unterhitze vorheizen.
- Bräter mit Öl bestreichen.
- Zwiebel, Knoblauch und Petersilie fein hacken.
- Hackfleisch in eine Schüssel geben.
- Zwiebel, Knoblauchzehe, rohes Ei, Petersilie, Senf, Salz, Majoran und Pfeffer dazugeben und alles gut durchmischen.
- Wasser aus dem Brötchen ausdrücken und ebenfalls unterrühren.
- Teig 15 Minuten durchziehen lassen.
- Ausgekühlte Eier pellen.
- Die Hälfte der Hackmasse in den Bräter geben und zu einem ca. 20 cm langen Strang formen. Gekochte Eier mittig darauf anordnen und leicht andrücken.
- Übrige Hackmasse auf die Eier geben, sodass die Eier komplett mit der Hackmasse bedeckt sind und einen halbrunden Strang formen.
- Jetzt im vorgeheizten Backofen auf der mittleren Schiene für ca. 40 Minuten backen.

Beilagen-Tipp: Karottengemüse und Kartoffelbrei



Nicole Polleichtner: „Benachteiligten eine Lobby geben“



Durch die Katholische Arbeiterbewegung (KAB) hat die Hausingerin Nicole Polleichtner Gemeinschaft und Glauben neu kennengelernt. Heute verbindet sie Beruf und Ehrenamt und engagiert sich für soziale Gerechtigkeit.

Die Vorstellung von einer besseren, gerechteren Welt, ist der Antrieb für ihre vielschichtigen Einsatzfelder, sagt Nicole

Polleichtner, die mit ihrem Mann in Haus i. Wald lebt. Schon vor ihrer Einstellung zur Diözesansekretärin im vergangenen Jahr war sie bereits ehrenamtlich für die KAB tätig.

Bei ihrer Arbeit geht es u. a. um die Rechte der KAB-Mitglieder, die in Widerspruchsverfahren vor dem Sozial- oder Arbeitsgericht eingeklagt werden, z. B. wenn es um ein Schwerbehindertenverfahren geht. Sie organisiert Bildungsveranstaltungen mit renommierten Referenten, z. B. zum Thema Arbeitsrecht.

Auf die Stelle der KAB-Diözesansekretärin wurde Nicole Polleichtner durch ihre ehrenamtliche Tätigkeit in der Klinikseelsorge als Kommunionhelferin im Klinikum Passau aufmerksam, als sie dort noch in der ärztlichen Direktion angestellt war. Die

Nähe zur Katholischen Kirche und die Vakanz der neuen Stelle führten schließlich zum Wechsel ins Bistum.

Kurze Zeit später wurde Nicole Polleichtner auch noch zur Geschäftsführerin der Christlichen Arbeiterhilfe im Diözesanverband Passau e.V. gewählt. Diese gemeinnützige Wohlfahrtseinrichtung unterstützt Menschen in Notsituationen durch finanzielle Hilfe oder Beschäftigungsprojekte.

Außerdem ist Nicole Polleichtner eine der Frauen, die sich in den Gremien der Sozialversicherungsträger engagieren. Sie ist Mitglied im Widerspruchsausschuss des Direktionsbeirates AOK Bayerwald-Deggendorf und wurde im November zur ehrenamtlichen Sozialrichterin am Sozialgericht Landshut berufen.

„Vor allem Frauen, Mütter, Senioren, Kinder und Jugendliche und Menschen mit Behinderung haben in der Gesellschaft sowie in der Politik keine Lobby“, ist die Meinung von Nicole Polleichtner.

Dies zu ändern sei ihre Motivation, sich in der Hospizarbeit sowie als Delegierte der KV der Freien Wähler Freyung-Grafenau zu engagieren. „Jeder kann mithelfen“, ist ihr Appell. Mit christlichen Werten könne man bei der KAB an Themen wie Gemeinwohlökonomie, Gender Pay Gap (Lohnlücke Frau und Mann), sozialer Gerechtigkeit oder ländlicher Gesundheitsversorgung arbeiten.

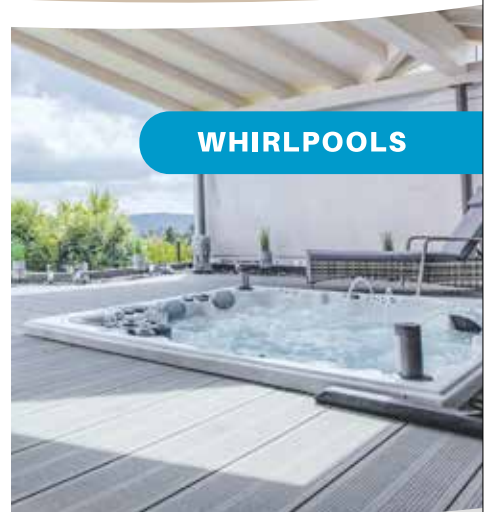
RELAXEPOOL WELLNESSTRÄUME



**POOL
KOMPLETTBAU**



BIODESIGN-POOLS



WHIRLPOOLS

Relaxepool

Am Kühholz 8
94136 Thyrnau

Tel.: +49 851 490 98 21
Mail: office@relaxepool.de

Relaxepool GmbH

relaxepool



Inspirationen und Referenzen finden Sie auf unserer Homepage und auf Social Media

www.relaxepool.de

Spurensuche im Nationalpark



Im Rahmen der Nationalpark-Partnerschaft standen im Waldkindergarten zum Jahresanfang Schnee-Spuren im Fokus der Kinder. Bei einer Expedition konzentrierten sich die kleinen Forscher nicht auf ein bestimmtes Tier, sondern schauten sich die Vielfalt der Fußabdrücke an, lernten spielerisch, wie man damit die Tiere identifizieren kann und beobachteten, welchen Weg sie genommen haben. Diese praxisnahe Erfahrung stärkte nicht nur ihre naturwissenschaftlichen Kenntnisse, sondern förderte auch den Teamgeist und die Zusammenarbeit.

Blasiussegen für Waldkinder



Bei einem feierlichen Wortgottesdienst spendete Kaplan Asbeck kürzlich den Blasiussegen für die Kinder des Waldkindergartens. Nach dem Lied „Er hält die ganze Welt“ führte der Geistliche an das Thema heran und nahm sich Zeit, um alle Kinder zu segnen, ihre Ängste zu vertreiben und ihnen Wohlergehen für die kommende Zeit zu wünschen. Anschließend wurden auch noch die selbstgebastelten Kerzen gesegnet, die alle Waldkinder stolz mit nach Hause nahmen.

Mystische Reise mit Weihrazgeschichten

Eine fesselnde Reise in die Welt der Sagen und Legenden des Bayerischen Waldes erlebte kürzlich die 6. Jahrgangsstufe der Realschule mit Kreisheimatpfleger Karl-Heinz Reimeier.

Organisatorin Christiane Harant-Dankesreiter erzählte den Schülern zur Einführung etwas über die Raunächte zwischen Weihnachten und dem Tag der Heiligen Drei Könige und ihre Bedeutung für das Brauchtum im Bayerischen Wald. Danach nahm Karl-Heinz Reimeier die Kinder mit auf die Reise durch seine Geschichten aus den beiden Büchern „Wenn`s Weihrazt“



Mit Erzählungen vom Lusen und dem Teufelsloch führte er die Schüler in die tiefgründige Welt des Bayerischen Waldes. Die Schüler hörten von „Brehhäusern“, in denen mit dem Teufel und seinen Buben Karten gespielt wurde sowie von den unheimlichen Erlebnissen der Säumer auf ihrem Weg in den Böhmerwald.

Im zweiten Teil der Veranstaltung las Reimeier aus den gesammelten „Erlebnissagen“, die immer als „wirklich wahr“ überliefert worden waren. Diese Erzählungen handelten von schwarzen Vögeln zur Sterbestunde, Lichtern im dunklen Wald, dem Auftauchen eines unbekanntes Mannes bei einer Hochzeit oder der unerklärlichen Zutraulichkeit eines schwarzen Hundes als Vorzeichen eines Unfalltodes, was bei den Zuhörern Gänsehaut und Grusel erzeugte. Einige Schüler teilten eigene Geschichten und Erlebnisse aus ihren Familien mit, die Reimeier gerne in seine Sammlung aufnahm.

Ein etwas anderer Schultag

Die Realschule Grafenau veranstaltete in der letzten Schulwoche vor den Faschingsferien eine Mottowoche. Fast alle Schülerinnen und Schüler und auch die Lehrkräfte beteiligten sich daran und verkleideten sich gemäß den Themen „American Highschool“, „Roter Teppich“, „Gender Swap“, „Die guten alten Zeiten“ und „Obstsalat“. Am Unsinnigen Donnerstag war der Höhepunkt eine Faschingsfeier, bei der alle jeweils eine Doppelstunde am bunten Programm mit Bobby-Car-Rennen oder Sackhüpfen teilnehmen durften. In der Schul-Disco im Medienraum wurde zu neuen und alten Hits kräftig abgetanzt, auch eine Polonaise durch das Schulhaus durfte nicht fehlen.



Auch die Krawatte des Schulleiters mußte „dran glauben“.



Alkohol & Auto – passt nicht!



Über die Gefahren von Alkohol und Drogen im Straßenverkehr sensibilisierte Richter Anton Donaubauer vom Amtsgericht Deggendorf die 9. Klassen der Realschule. Eindringlich warnte er vor den lebensgefährlichen Risiken, die sich nicht nur für die Fahrer selbst, sondern auch für andere Verkehrsteilnehmer ergeben.

Ein besonderer Fokus des Vortrags lag auf der Problematik alkoholisierter Radfahrer und dass Alkoholkonsum auch hier zu ernsthaften rechtlichen Konsequenzen führen kann, darunter sogar der Entzug des Führerscheins in der Zukunft. Der erfahrene Richter beleuchtete verschiedene Fälle von Trunkenheitsfahrten und die damit verbundenen Strafen.

Ein weiterer wichtiger Aspekt war die Gefahr der Abhängigkeit von Alkohol und Drogen. Anton Donaubauer erklärte den Jugendlichen, dass deren Konsum zu einer persönlichen Abwärtsspirale führen kann bis hin zu einer Einweisung in eine psychiatrische Anstalt und im schlimmsten Falle sogar zum Tod des Abhängigen.

Tag der offenen Tür am LLG



Entdecke das
LLG

SAMSTAG 16. MÄRZ 2024 9.00 BIS 12.30 UHR



Einladung
zum
Tag der offenen Tür
am Landgraf-Leuchtenberg-Gymnasium in Grafenau

22.02.: Elterninfoabend
26.02.: Forscherwerkstatt

16.03.: Tag der offenen Tür
April: KidsKreativworkshop

weitere Informationen unter www.llg-grafenau.de



Die Abenteuer und Entdeckungen des *Maxi Scher & Bär*tl Bär

Gezeichnet: Albert Lehner | Erzählt: Manfred Sommer

Das Schokoladen-Osterei

Alle Jahre zu Ostern versteckt Maxi für Bär

tl im Waldgarten vor der Bärenhöhle ein Osternest mit vielen bunten Eiern. Aufgeregt und voller Vorfreude fiebert Maxi dem Tag entgegen, an dem er den Freund wieder auf die Eiersuche schicken kann. In diesem Jahr hat er eine ganz besondere Eierüberraschung vorbereitet: Ein richtig riesiges Schokoladen-Osterei! Endlich ist es soweit. Wie alle Jahre schlüpft Maxi in sein Osterhasenkostüm, schnappt sich die Schubkarre hinter der Bärenhöhle und wuchtet das Schokoladenei hinein. Ganz vorsichtig und leise schleicht er sich an



Bärtl vorbei. „Ich bin der lustige Holzhacker-Bär, holje holio hol je holio“, trällert der Bär vergnügt und fröhlich, in seine Arbeit vertieft. „Geschafft!“ murmelt Maxi, als er unbemerkt am Holzhacker-Bärtl vorbei ist, als ihn ein „Mä-ä-äxi, was mä-ä-ächst du dä-ä-ä?“ aufschreckt. „Pssst, leise Becci!“, flüstert Maxi Rebecca Geißlein zu. Rebecca, die alle nur Becci nennen, tummelt sich gerne auf der Waldwiese und ist, wie kluge Kinder halt so sind, immer neugierig und an allem interessiert. „Becci, das ist ein riesiges Schokoladen-Osterei und die Osterüberraschung für meinen Freund Bärtl. Aber er darf uns nicht bemerken, ich will es verstecken und er muss es dann suchen. Wenn Du willst, kannst Du mir helfen, ein schönes Versteck zu finden – aber, pssst, ganz leise!“ „Oh jä-ä-ä Mä-ä-äxi, sehr gä-ä-ärne!“ blökt Becci, so leise, wie es für kleine Ziegen nur möglich ist.



Schnell ist ein ideales Versteck für das Schokoladen-Osterei hinter einem Baum gefunden. Noch schneller aber ist Bärtl auf der Suche nach dem Osternest, als ihm Maxi augenzwinkernd erzählt, dass der Osterhase gerade vorbegehoppelt sei und von einer großen Osterüberraschung für einen großen Bären gesprochen hätte. „Ein großes Osternest! Für mich!“ Wie vom Blitz getroffen läßt Bärtl sein Holzhackebeil fallen, schaut sich suchend um und rennt dann Richtung Waldrand los – gebückt, Blick nach unten, denn Osternester sind immer irgendwo unten, im Gras oder Gebüsch versteckt – das hat die Erfahrung der jährlichen Osternestsuchen dem Bären so bestätigt. In diesem Jahr aber ist es offensichtlich anders und so verläuft die Nestsuche für den Bären langwierig, anstrengend und leider erfolglos. Ein wenig enttäuscht und von der langen Sucherei müde geworden, lehnt Bärtl sich an einen Baum und rutscht erschöpft nach unten. KRACKS – was war das? „Halt Bärtl! Hä-ä-ält!“ Maxi und Becci wollen das Unglück noch verhindern, aber zu spät. Bärtl hat das riesige, bunte Schokoladenei tatsächlich nicht bemerkt!. „Oh, ein großes Ei!“ stellt er nur verwundert fest und kann sich immer noch nicht erklären, wie und woher dieses bunte Riesenei wohl unter seinen Popo gekommen ist. „Das ist ein Schokoladenei, Du bäriger Eierkopf! Deine Osterüberraschung, auf der Du jetzt sitzt“ lacht Maxi und Becci meckert lustig ein „Bä-ä-ärtl brütet ein Schokolä-ä-ädenei ä-ä-äus!“ hinterher. „Alles Schokolade?“ vergewissert sich Bärtl bei Maxi und seine Zunge schleckt genüsslich über die Bärenschnauze.

Liebe Kinder, wenn ihr wisst, dass Bären richtige Schleckermäuler sind und alles Süße bärig lieben, dann könnt ihr Euch ganz leicht ausmalen, was jetzt passiert! Ich kann nur sagen, „nicht alles auf einmal aufessen Bärtl!“ „Ja, ja natürlich, ich hebe mir ein kleines Stück für die Nachspeise auf!“ antwortet der Bär.





BÄRTL BÄR - EIN GEWINN FÜR ALLE

Mit seinem Pinsel und vielen bunten Farben hat unser iJA-Zeichner Albert Lehner dem Stadtbären Leben eingehaucht, ihn zu einem echten Sympathieträger vor allem auch bei den Kindern gemacht. Durch die Geschichten im Stadtmagazin hat unser Wappentier seit rund drei Jahren auch einen Namen: Bärtil Bär.

Wie er unseren Kinder-Liebling immer wieder anders zeichnet, hat Albert Lehner kürzlich bei einem Malkurs einer Gruppe von kleinen Nachwuchskünstlern in der Stadtbücherei gezeigt. Sie durften Bärtil Bär verkleiden und machten ihn im Fasching zum Polizisten, Cowboy oder gar zum rosa Einhorn.

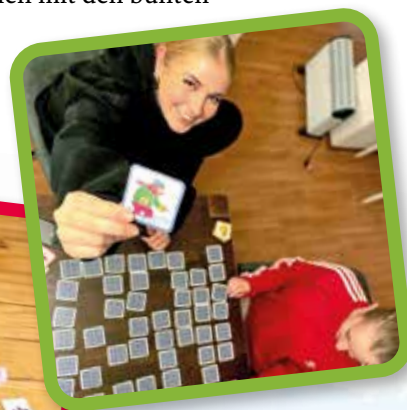


Seit Ende letzten Jahres gibt es die wunderschönen Bilder von Bärtil und seinem kleinen Freund Maxi Scher auch als Memorix-Spiel. Vielen Dank an alle, die für unser Gewinnspiel Fotos beim Spielen mit den bunten Kärtchen eingesendet haben. Die Gewinner seht ihr unten. Herzlichen Glückwunsch!



Jeden Tag Freude beim Memorix-Spielen hat Familie Weber aus Neudorf. Memorix-Fan Leon erhält einen Gutschein von der Grafenauer Kinderwelt.

Einen Babalu-Gutschein gibt es für die kleine Memorix-Prinzessin Luise Knödelseder aus Pfarrkirchen.



Für ihr hübsches Bärtil-Memorix-Bild bekommen Marlene und Theresia Brand Freieintritte für die Bärenwelle geschenkt.

Die rasante Fahrt im Bärenbob ist der Gewinn für das Memorix-Foto von Maxi und Sebastian Messerklinger.



Eine 10er-Karte für die Bärenwelle haben Ignaz und Lorenz Trauner für ihr Memorix-Bild gewonnen.



Das ideale Geschenk
für's Osternest!

Memorix – das Memospiel
mit Bärtl Bär und Maxi Scher.

72 Karten und
4 verflixte Spielvarianten.

Erhältlich in der
Touristinfo Grafenau



UND, WAS MACHST DU MORGEN?

Eine Ausbildung mit Zukunft –
bei GREIPL!

Besuche uns am 08. oder 09. März
auf der Ausbildungsmesse
Hoamatjob auf dem Gelände
der metron in Eging.

Wir freuen uns auf DICH!

**SCHAU
VORBEI**

GREIPL

#MORGENBEIGREIPL
www.greipl-group.com



Kreu

Z

uneinsichtig, starrköpfig		langer, dünner Speisefisch	Spaßmacher im Zirkus		Staat in Ostasien		Strauchfrucht		englischer Physiker (Isaac)		norwegische Hauptstadt		sagenhafte Insel im hohen Norden	Ansehen, Prestige, Bild (engl.)		Sultanat am Arabischen Meer	gehoben für gut schmecken
zweite Ernte							8		böse, schlecht								chemisches Zeichen für Selen
eine der Kleinen Sunda-Inseln					Signalfarbe		Meeres-säugetier				Kunststil aus Frankreich		kleines Nagetier				
			1		dt. Bundespräsident (Johannes)			9	Teil des Verbrennungsmotors						6		
franz. Schauspieler (Alain)		Handels-gut					brit. Autor (Follett)		griechische Göttin	Abk. für meines Erachtens			eine Anhöhe hinauf		Missfallens-äußerung		kleine Zierfiguren
	7			Lichtfülle		eng bemessen						zittern					
eine gerade Zahl		niemand; nichts	akust. Auto-signalgerät				griechischer Kriegsgott	3	Abk. für Intercity-Express					Hochschule (Kurzwort)			
					Abk. elektronische Datenverarbeitung	benachbart, nicht weit			germanischer Wurfspieß			ungekocht	5			arabischer Männername	
acht-armiger Kopffüßer		europäischer Strom					munter, lebhaft					Kfz-Zeichen Siegen		rhythmischer Sprechgesang			
					Sandanhäufung, -hügel						Gebäudestütze	2					
schwankend, unsicher		Reizleiter im Körper		4			Süd-slawin							Halbton über f (Musik)			

Lösung

1 2 3 4 5 6 7 8 9

W

ort

DIE JOB- & AUSBILDUNGSMESSE FÜR DEN BAYERISCHEN WALD

HOAMATJOB

8. + 9. MÄRZ 24

EINTRITT FREI!

JETZT DAHOAM DURCHSTARTEN!

Rund 190 Aussteller aus der Region präsentieren die Berufs- und Ausbildungsmöglichkeiten der verschiedenen Branchenbereiche wie z.B. Industrie, Handwerk, Gastronomie, Hotellerie, Pflege- und Krankenberufe, Dienstleistung und viele mehr!

ÖFFNUNGSZEITEN

FREITAG 8.3. VON 8.30 BIS 16.30 UHR

SAMSTAG 9.3. VON 10 BIS 16 UHR

VERANSTALTUNGSORT:
METRON EGING GMBH
GRAFENAUER STR. 16 +18

VERANSTALTER:



WWW.HOAMATJOB.DE



Su

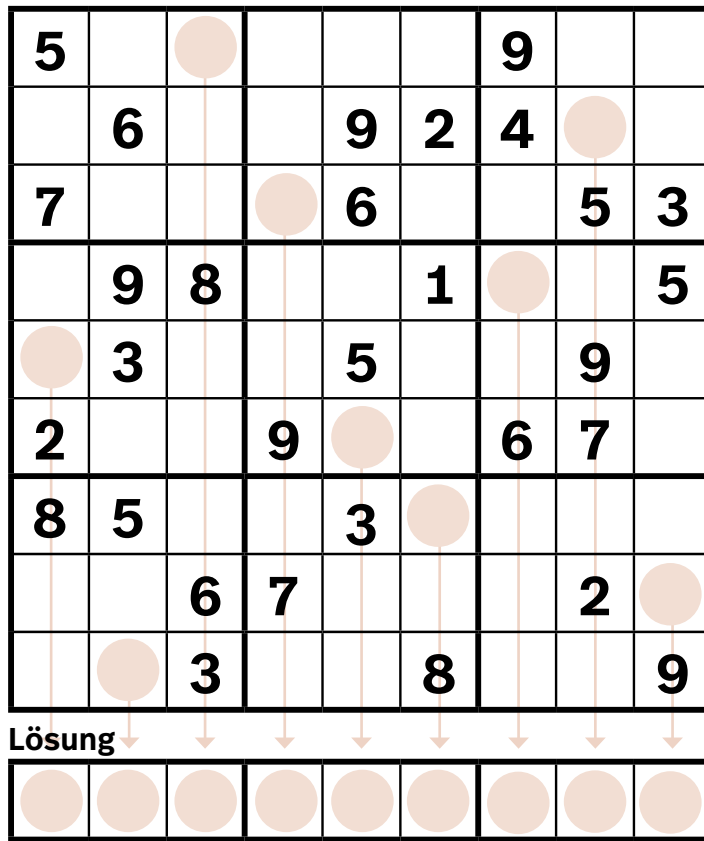
do ku u

Gewinner
aus Ausgabe
33/Februar 2024

Je zwei Bärenzehner
haben gewonnen:
Doris Penz aus Grafenau
und **Manfred Decher**



Lösung aus 33/Februar 2024
Sudoku: 541 391 677
Kreuzworträtsel: ROSENMTAG



Gewinn
Ihr Preis

In der nächsten Ausgabe verlosen wir ein Bulli-Frühstück für 2 Personen im Bräustüberl und einen 25-Euro-Gutschein von der Bäckerei Rieger.



Einsendung
Ihrer Lösung

Schicken Sie **mindestens eine** Lösung der Rätselseite bis **Freitag, 15.03.2024** mit Telefonnummer per Post an die iJA-Redaktion Grafenau, Rathausgasse 1, 94481 Grafenau oder per E-Mail an iJA@grafenau.de. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Rät

sel

Komm ins iJA-Team

Wir suchen einen Kundenbetreuer*in für unsere Anzeigenkunden in Grafenau auf Minijob-Basis

- Betreuung und Akquise von Anzeigenkunden im Grafenauer Raum
- Freie Zeiteinteilung und eigenverantwortliches Arbeiten

Infos und Bewerbung: ui Verlag GmbH, Telefon 08586 979423, werbung@ui-hauzenberg.de oder über die Redaktion Grafenau, Karin Friedl, Telefon 08552 9623-32, iJA@grafenau.de



Nicole Eberl (Dipl. Soz. Päd., Fachgebietsleitung) und ihre Stellvertreterin, die Pädagogin **Sandra Geiß**, sind schon viele Jahre bei der Interdisziplinären Frühförderstelle als Fachfrauen dabei. Ab 2024 treten die beiden die Führungsverantwortung von 26 Mitarbeiterinnen an.

Für den Einsatz im Kindergarten in Schönberg sucht die interdisziplinäre Frühförderstelle ab sofort eine Fachkraft

Mehr Infos: www.caritas-frm.de/jobs.
Bewerbungen: bewerbungen@caritas-freyung.de,
Tel. 08551-9163010 (Frau Aulinger-Lorenz).

caritas

Kreis-Caritasverband
Freyung-Grafenau e.V.





Liebe Gemeinde

Im März ist unsere Blickrichtung als Christen auf die Fastenzeit ausgerichtet, die dann mit der Karwoche am Ende dieses Monats ihren Höhepunkt durch die Feier des Osterfestes findet. Da bleibt es auch nicht aus, dass in diesem Zeitraum auch unwillkürlich Fragen und Zweifel auftauchen. Wie wird wohl am Ende die Bilanz meiner Fas-

tenvorsätze ausfallen? Inwieweit kann ich letztlich als Erfolg verbuchen, was sich an meinem Verhalten vielleicht positiv verändert hat? Heißt das für mich bloß lästige Pfunde abspecken oder den Handygebrauch eingeschränkt zu haben? Nehme ich mir heuer vor, die Karwoche auch bewusst mit einer vertieften Gebethaltung zu begehen und sie auch aktiv zu begleiten? Was ist mir Ostern eigentlich wert? Bedeutet es für mich die Mitte meines christlichen Lebens und Glaubens? Den Glauben an die Auferstehung Christi haben wir aus der Überlieferung von denen empfangen, die vor uns als Zeitzeugen da waren. Wir aber sind jetzt alle dazu aufgerufen, ihn weiterzugeben an die, die mit uns und nach uns sind. In der Osternacht wird geweihtes Wasser über uns ausgesprengt. Es sollte uns daran erinnern, dass wir eben auf diesen unseren Glauben getauft wurden und ihn als Gabe, aber auch als Aufgabe empfangen haben. Am Ostersonntag wird uns in der Messfeier verkündet: „Der Herr ist auferstanden, er ist wahrhaft auferstanden. Halleluja.“

Was wäre wenn? „Wär er nicht erstanden, so wäre die Welt vergangen“, heißt es. Dazu sagt der Apostel Paulus: „Wäre Christus nicht auferweckt worden, wäre euer Glaube sinnlos.“ Machen wir uns bewusst: Ostern feiern wir, dass Jesus, der am Kreuz starb, nicht im Tod geblieben ist. Gott der Vater hat ihn zu neuem Leben auferweckt. Jesus lebt - auch heute, obwohl er gestorben ist. Aber wir dürfen mit ihm leben, obwohl auch wir einmal sterben werden. Christus hat uns verheißen, dass das Licht des Lebens durch ihn die Dunkelheit des Todes überwunden hat. Jesus lebt - er ist mitten unter uns und in jeder Messfeier gegenwärtig. Es liegt an uns, ob wir ihm hier überhaupt begegnen wollen. Beim Kommunionempfang lädt er uns ein, ihn ganz in unser Herz aufzunehmen. So führt er uns aus unseren Ängsten zur Hoffnung und letztlich aus unserem Tod in eine unbegrenzte Zukunft, die uns ein Leben in Fülle bei ihm verspricht. Dies schenkt uns Gott durch den Erlösertod seines Sohnes.

Lasst uns also Menschen sein, die aus dieser österlichen Freude leben, nicht nur in der Osterzeit, sondern alle Tage unseres Lebens. Aber Hand auf`s Herz - können wir uns eigentlich noch so richtig freuen? Wenn das Girokonto eine Gehaltserhöhung

zeigt oder wenn das Auto weniger Sprit verbraucht? Aber ehrlich - diese Art von Freude ist doch im Grunde wenig tiefgehend und kaum erfüllend. Dabei gibt es so vieles, was in uns durchaus auch echte Freude auslösen könnte: Freue ich mich eigentlich über die Schöpfung mit ihrer wunderbaren Natur, die mich umgibt? Bin ich dankbar und freue ich mich über die Menschen, die mir hilfreich und liebevoll immer zur Seite stehen, wenn ich sie dringend brauche? Und da ist vor allem ein Gott, der mir trotz meiner vielen Fehler stets aufs Neue sein Erbarmen und seine Verzeihung schenkt. Das Sakrament der Buße wäre doch durch die Beichte hier auch ein Angebot an uns, das wir wieder öfter annehmen sollten. Lassen wir uns doch einfach anstecken von dieser österlichen Freude. Lassen wir es zu, dass wir jedes Jahr das österliche Geschehen mitfeiern dürfen. Dann schauen und begreifen wir auch die österlichen Symbole mit all unseren Sinnen. Dann beginnen wir erst mit Herz, Verstand und unserer ganzen Seele zu erfassen, was an uns geschehen ist: Auch wir sind durch Jesus hineingenommen in die auferweckende Kraft Gottes.

Und so wünsche ich Ihnen, dass der Auferstehungsgedanke Christi gerade an Ostern wieder fest in den Herzen verankert sein wird. Erst dann können wir uns alle befreit zurufen: „**Frohe Ostern!**“

P. Bobby Joseph
Pfarrvikar im Pfarrverband Grafenau

Ostergottesdienste/Kirchliche Veranstaltungen

- 28.03. 19:00 Hl. Messe vom letzten Abendmahl, Herz-Jesu-Kirche in Haus i. Wald
20:00 Abendmahlfeier in der Stadtpfarrkirche
- 29.03. 10:00 Kinderkreuzweg im Kurpark. Bei schönem Wetter Treffpunkt Parkplatz P1 am Kurpark. Informationen: Stefanie Krickl, Tel. 0171/5481132.
15:00 Karfreitagssliturgie in der Pfarrkirche Haus i. Wald.
15:00 Karfreitag in der Kirche – Liturgie vom Leiden und Sterben Jesu in der Stadtpfarrkirche.
- 30.03. 20:00 Feier der Hl. Osternacht in der Kirche in Haus i. Wald
21:00 Feier der Hl. Osternacht in der Herz-Jesu Kirche in Neudorf.
21:00 Feier der Hl. Osternacht in der Filialkirche Großarmschlag.
- 31.03. Ostern in der Stadtpfarrkirche:
05.00 Uhr Auferstehungsfeier
10.00 Uhr Familiengottesdienst mit Speisenweihe
18.00 Uhr Vesper
06:00 Osternachtsgottesdienst in der Ev. Christuskirche
10:00 Ostergottesdienst in der Pfarrkirche Haus i. Wald.
- 01.04. 06:00 Emmaus-Wanderung zum Lusen – Treffpunkt am Lusenparkplatz. Anmeldung/Infos im Pfarramt Grafenau unter Tel. 08552/1271.
10:00 Jahresanfangsgottesdienst der drei Feuerwehren in der Pfarrkirche Haus i. Wald
10:00 Jahresanfangsgottesdienst der Freiwilligen Feuerwehr Neudorf in der Herz-Jesu-Kirche in Neudorf
10:00 Jahresanfangsgottesdienst von Feuerwehr und BRK in der Stadtpfarrkirche



AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN UND INFORMATIONEN AUS DER STADTVERWALTUNG

der Stadt Grafenau | Ausgabe 34|2024 | Erscheinungstermin 05.03.2024

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

- Änderungssatzung zur Geschäftsordnung für den Stadtrat der Stadt Grafenau vom 13.05.2020, zuletzt geändert durch Änderungssatzung vom 01.03.2021 **26**
- Änderung der Parkgebührenverordnung **26**
- Bekanntmachung über die Absicht, eine Außenbereichssatzung „Liebersberger Straße“ zu erlassen sowie die Beteiligung der Bürger gemäß § 35 Abs. 6 Satz 5 i.V.m. § 13 Abs. 2 Satz 1 Nr. 2 und § 3 Abs. 2 BauGB **27**

INFORMATIONEN AUS DER STADTVERWALTUNG

- Grußwort des Bürgermeisters **28**
- Personalnotizen **29**
- Nationalparkchefin Ursula Schuster stellt sich vor **30**
- Wahlhelfer für Europawahl gesucht **30**
- Spendenübergabe Sedlbauer **30**
- Neue Sicherheitswacht auf Streife **30**
- Waltraud Grosse stellt im Rathaus aus **30**
- Schlüsselübergabe Feriendorf **31**
- Neues von der WaldiApp **31**
- Neuwahlen bei der Werbegemeinschaft **31**
- Standesamtliche Nachrichten **31**
- Fotos von Vereinsveranstaltungen **32**
- Kontakt, Öffnungszeiten städtischer Einrichtungen **33**
- Bürgersprechstunden **33**
- Buchtipps der Bücherei **34**
- vhs Informationen **34**
- Wichtige Adressen und Öffnungszeiten **35**

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN UND INFORMATIONEN AUS DER STADTVERWALTUNG

Karin Friedl · Rathausgasse 1 · 94481 Grafenau · Telefon 08552 9623-43 · ija@grafenau.de
Fotos & Texte im Amtsblatt: Stadtverwaltung

ÄNDERUNGSSATZUNG ZUR GESCHÄFTSORDNUNG FÜR DEN STADTRAT DER STADT GRAFENAU VOM 13.05.2020, ZULETZT GEÄNDERT DURCH ÄNDERUNGSSATZUNG VOM 01.03.2021

§ 1

Die Geschäftsordnung für den Stadtrat der Stadt Grafenau vom 13.05.2020, zuletzt geändert durch Änderungssatzung vom 01.03.2021 wird wie folgt geändert:

§ 35 erhält folgende Fassung:

- (1) Der Stadtrat der Stadt Grafenau beschließt die **Einführung eines ausschließlich digitalen Amtsblattes.**
- (2) Satzungen und Verordnungen werden durch Veröffentlichung auf der städtischen Internetseite www.grafenau.de amtlich bekannt gemacht.

§ 2

Diese Änderung tritt zum 01.04.2024 in Kraft.

Grafenau, den 24.01.2024

STADT GRAFENAU

Alexander Mayer, 1. Bürgermeister

ÄNDERUNG DER PARKGEBÜHRENVERORDNUNG 4. VERORDNUNG ZUR ÄNDERUNG DER VERORDNUNG ÜBER DIE PARKGEBÜHREN IN DER STADT GRAFENAU (PARKGEBÜHRENORDNUNG)

§ 1

Die Verordnung über die Parkgebühren in der Stadt Grafenau (Parkgebührenordnung) vom 09.11.2011 wird wie folgt geändert:

„Die Parkgebühr an Parkplätzen mit Parkscheinautomaten und in der Parkgarage „Campus“ beträgt einheitlich im Stadtgebiet für jedes geparkte Fahrzeug 0,50 € pro Stunde.“ Ausgenommen davon ist der Parkplatz „Bärenwelle“.

§ 2

Diese Verordnung tritt zum 01.04.2024 in Kraft.

Grafenau, den 21.02.2024

STADT GRAFENAU

Alexander Mayer, 1. Bürgermeister

BEKANNTMACHUNG ÜBER DIE ABSICHT EINE AUSSENBEREICHSSATZUNG „LIEBERSBERGER STRASSE“ ZU ERLASSEN SOWIE DIE BETEILIGUNG DER BÜRGER GEMÄSS § 35 ABS. 6 SATZ 5 I.V.M. § 13 ABS. 2 SATZ 1 NR. 2 UND § 3 ABS. 2 BAUGB

Der Stadtrat hat am 14.11.2023 beschlossen, für die Splittersiedlung nordöstlich von Liebersberg, welche wie folgt umgrenzt ist,

im Süden

durch die Gemeindestraße „Liebersberger Straße“ Fl.Nr. 147, südlich der Bebauung auf Fl.Nrn. 160, 159, 156 und 158 jeweils Gemarkung Liebersberg,

im Osten

nördlich der Baubestände auf den Grundstücken Fl.Nrn. 152, 151, 150, 149/1 und nordöstlich der Bebauung auf Fl.Nr. 149 jeweils Gemarkung Liebersberg,

im Norden

durch die Gemeindestraße „Liebersberger Straße“ Fl.Nr. 154, nordwestlich des Baubestandes auf Fl.Nr. 152 jeweils Gemarkung Liebersberg

im Westen

durch Kreisstraße FRG 9,

und umfasst die Grundstücke Fl.Nrn. 158, 156, 159, 160, 149 Tfl., 149/1, 150 Tfl., 151 Tfl., 152 Tfl., 154 Tfl. und 147 Tfl., jeweils Gemarkung Liebersberg,

eine Außenbereichssatzung nach § 35 Abs. 6 BauGB zu erlassen.

Der Stadtrat hat in der Sitzung am 23.01.2024 den Entwurf für die Außenbereichssatzung „Liebersberger Straße“ in der Fassung vom 21.12.2023 gebilligt. Dieser ist zusammen mit der Begründung in der Zeit

vom 14.03.2024 bis 16.04.2024

im Internet über die Homepage der Stadt Grafenau unter dem Link <https://www.grafenau.de/stadt-grafenau/rathaus-service/bauleitplanung/bauleitplaene-in-aufstellung> sowie über das zentrale Landesportal für die Bauleitplanung Bayern unter dem Link <https://geoportal.bayern.de/bauleitplanungsportal/index.html> veröffentlicht.

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN



Stadt den Inhalt nicht kannte und nicht hätte kennen müssen und deren Inhalt für die Rechtmäßigkeit des Änderungs-Deckblattes nicht von Bedeutung ist.

Datenschutz:

Die Verarbeitung personenbezogener Daten erfolgt auf der Grundlage des Art. 6 Abs. 1 Buchstabe e DSGVO i.V. mit § 3 BauGB und dem BayDSG. Sofern Sie Ihre Stellungnahme ohne Absenderangaben abgeben, erhalten Sie keine Mitteilung über das Ergebnis der Prüfung. Weitere Informationen entnehmen Sie bitte dem Formular „Datenschutzrechtliche Informationspflichten im Bauleitplanverfahren“, das ebenfalls öffentlich ausliegt.

Grafenau, 15.02.2024

STADT GRAFENAU

Alexander Mayer, 1. Bürgermeister

ENDE DES AMTLICHEN TEILS

Ebenso ist der Inhalt dieser Bekanntmachung ins Internet eingestellt.

Die zu veröffentlichenden Unterlagen können während des vorgenannten Zeitraums alternativ im Rathaus der Stadt Grafenau, Bauamt, Zimmer-Nrn. 227 und 226, während der allgemeinen Dienststunden durch Jedermann eingesehen werden.

Die Öffentlichkeit kann sich in dieser Zeit über die allgemeinen Ziele und Zwecke sowie die wesentlichen Auswirkungen der Planung unterrichten. Während der Auslegungsfrist können Stellungnahmen elektronisch in Textform, bei Bedarf aber auch auf anderem Weg, oder während der Dienststunden mündlich zur Niederschrift abgegeben werden.

Nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen können bei der Beschlussfassung über den Erlass einer Außenbereichssatzung „Lieberberger Straße“ unberücksichtigt bleiben, wenn die

Bewirb Dich!

Als BUFDI in den Kindergärten

Unsere fünf städtischen Kindergärten sind beim Bundesamt für Familie als Einsatzstellen im Bundesfreiwilligendienst anerkannt.

Bei Interesse oder für nähere Informationen bitte melden bei:

Helene Mück

Verwaltung Kindergärten

TEL 08552/9623-16

mueck.helene@grafenau.de

GRUSSWORT DES BÜRGERMEISTERS



Liebe Bürgerinnen und Bürger,

in dieser Ausgabe der iJA möchte ich über wichtige Entwicklungen des laufenden Jahres informieren.

STROM:

Letztes Jahr hat uns der teure Strom, den die kommunale Bündelausschreibung ergeben hat, sehr beschäftigt. Der Preis von 1,01 €/kWh führte dazu, dass wir viele Investitionen in energiesparende Maßnahmen, wie z.B. Licht, reduzierten Betrieb von Brunnen, etc. getätigt haben. Der Vorteil 2023 war die Strompreisbremse, die 80% des Verbrauchs auf 0,40€/kWh gedeckelt hat. Die Auswirkungen des Extrem-Preises von 1,01 €/kWh waren somit zwar hoch, aber begrenzt. Da der Vertrag eine 3-Jahres-Laufzeit hat, reduziert sich zwar in 2024 der Preis von 1,01 €/kWh auf 0,70 €/kWh, aber die Strompreisbremse entfällt. Somit steigen die Ausgaben für Strom um deutlich über 1.000.000 € gegenüber 2022. Daher werden wir in 2024 auch viele städtische Gebäude mit Photovoltaikanlagen ausrüsten, um die Auswirkungen begrenzen zu können.

Das Thema Photovoltaik wird uns 2024 ohnehin intensiv beschäftigen. 3 Freiflächen-Photovoltaik-Anlagen mit einer Größe von insgesamt mehr als 17 ha werden nicht nur die Stromproduktion, sondern auch das Landschaftsbild verändern. Dies hat auch den Stadtrat in der Februar-Sitzung intensiv beschäftigt. Eine finanzielle Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger, die bisher von den Betreibern nicht angeboten wurde, würde wohl die Akzeptanz in der Bevölkerung erhöhen.

ÖFFENTLICHER NAHVERKEHR:

Mit dem 1-Studentakt der Waldbahn, 2 Expressbuslinien nach Passau, einer Buslinie nach Deggendorf, dem 9-Sitzer Miet-Bus am Bahnhof, den Abstell- und Lademöglichkeiten von E- Bikes sind wir sehr gut aufge-

stellt, um Alternativen zum Auto zu bieten. 2024 werden hier nochmals Verbesserungen kommen, um die Akzeptanz weiter zu stärken. So werden im 2.Quartal 2024 elektronische Anzeigetafeln im Busbahnhof, die mit den GPS-Signalen der Busse verbunden sind, die An- bzw. Abfahrten der nächsten Busse anzeigen.

Auch weitere verbesserte Anbindungen per Bus auch für die Schulen sind derzeit in Planung. Übrigens wurden auch die Fahrpläne an die Zugsanbindungen in Passau nochmals angeglichen. Die komfortabelste und vollständigste Information zu den Fahrplänen finden Sie unter www.frgmobil.de im Internet.

ORTSDURCHFABRT SCHLAG:

Für viele ein lästiges Thema ist die aktuelle Umleitung durch den Ortsteil Schlag, die leider durch den massiven Schnee Anfang Dezember unumgänglich war. Wie geht es hier weiter?

Sobald die Baufirmen ihre Winterpause beendet haben und die Materiallieferungen der Steinbrüche und Teeranlagen wieder aufgenommen sind, werden die Sprengungen in der Spitalstrasse wieder aufgenommen. Der neue Kanal wird mit dem aus Klingmühle kommenden Neudorfer Kanal verbunden. Dies wird gerade im Kreuzungsbereich zur BayWa sicherlich nochmals zu weiteren Einschränkungen führen. Außerdem werden aus dem Kreuzungsbereich auch Leitungen nach Schlag verbaut, was auch Grabungen in diesem Bereich verursachen wird. Die augenblickliche Zeitplanung wäre, die Bauarbeiten im 2. Quartal 2024 abzuschließen.

KLÄRANLAGE:

Die Kläranlage Grafenau ist inzwischen komplett veraltet und auch das Wasserwirtschaftsamt hat einen dauerhaften Weiterbetrieb der Anlage nicht gestattet. Daher ist bereits über ein europäisches Vergabeverfahren ein großes Ingenieurbüro mit der neuen Planung beauftragt worden. Hierbei wurden verschiedene Konstellationen auch mit der bestehenden Anlage in Furth untersucht. In

diesem laufenden Prozess hat sich nun die Gemeinde Neuschönau, auch unter Vermittlung des Wasserwirtschaftsamtes, an uns gewandt. Dort ist der Bau einer neuen Kläranlage geplant. Derzeit finden die Prüfungen statt, ob ein gemeinsames Projekt technisch und auch interkommunal umsetzbar ist. Es sieht derzeit vielversprechend aus und wäre eine Win-Win-Situation für beide.

HALLENBAD:

Auch wir wurden von der plötzlichen Schließung des Hallenbades durch den Landkreis aufgrund eines technischen Defekts mit der Gefahr des Wasseraustritts überrascht. Wir sind hier zusammen mit unseren Bademeistern dabei, eine schnelle Lösung für die Technikprobleme zu finden.

WEITERE BAUMASSNAHMEN:

Aktuell finden die Beratungen des Finanzausschusses der Stadt für 2024 statt. Wir hätten auch für 2024 wieder einiges vor. Jedoch die Einschnitte bei den Gewerbesteuer-einnahmen werden uns hier voraussichtlich einen Strich durch die Rechnung machen. Da auch der Landkreis in einer finanziell schwierigen Lage ist, liegt nahe, dass wir vermutlich auch aus Grafenau mehr Geld an den Landkreis überweisen müssen, was uns in unserer Handlungsfreiheit weiter einschränkt. Daher werden wir mit Priorität die Maßnahmen abwickeln, bei denen die Förderbindung ablaufen wird und wir die Geldmittel ansonsten verlieren würden. Aber auch hier müssen wir abwarten, wie sich die finanzielle Situation entwickelt.

Ein spannendes Jahr der Veränderung liegt vor uns und der Geldmangel des Bundes und des Landes, zusammen mit dem Mangel an Arbeitskräften, werden uns vor weitere Herausforderungen stellen, die wir sicherlich auch meistern werden.

Ihr Bürgermeister
Alexander Mayer

PERSONALNOTIZEN

Neue Mitarbeiter im Bauhof



DANIEL RANZINGER

Maurer, 29 Jahre, aus Großarmschlag

Funktion: Bauhofmitarbeiter und Winterdienstfahrer seit Januar 2024

Hobbies: Wandern, Skifahren, Fußball

Ziele: Bauwerke der Stadt erhalten, Straßen und Kanäle instandsetzen.



ALOIS KRAFT

Baufacharbeiter, 61 Jahre, aus Liebersberg

Funktion: Bauhofmitarbeiter seit November 2023

Hobbies: Radfahren, Skifahren

Ziele: Für Ordnung und Sauberkeit in der Stadt und den Dörfern sorgen.



TIMO TANZER

Zimmerer, 31 Jahre, aus Lichteneck

Funktion: Bauhof- und Friedhofsmitarbeiter seit Februar 2024

Hobbies: Motorradfahren, Klettern

Ziele: Mein Wissen und Können in den Bauhof einbringen, unsere Friedhöfe in Ordnung halten.

Weiterbildungen

Im Zeichen des demografischen Wandels hat die Stadt Grafenau eine Aus- und Weiterbildungsinitiative gestartet.

So konnte Bürgermeister Alexander Mayer jetzt zwei Schultüten an **Vanessa Dankesreiter** und **Fabian Zengler** überreichen, die im September als Quereinsteiger ihren Dienst in der Verwaltung im Rathaus angetreten hatten.



Seit Februar kombinieren die beiden nun die Ausbildung mit der Schule in Regensburg, um den Beschäftigtenlehrgang BL I zu absolvieren.

Kurbeitragskontrolleur gesucht

Der Zweckverband Sport und Erholung Grafenau sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt einen

Kurbeitragskontrolleur (m/w/d).

Interesse an einem Nebenjob?

Nähere Infos gibt es unter:

www.grafenau.de/.../ausbildung.../stellenanzeigen

NATIONALPARKCHEFIN URSULA SCHUSTER STELLT SICH VOR

Seit sieben Monaten ist Ursula Schuster nun die neue Chefin des Nationalparks. In der jüngsten Stadtratssitzung stellte sie sich dem Gremium persönlich vor und berichtete von ihren engagierten Zielen für die Zukunft. Derzeit werde mit Hochdruck an neuen barrierefreien Wegen im Park und an diversen Besuchereinrichtungen gearbeitet. Seit Kindheit mit einem Förster als Vater habe sie ein Faible für den Wald, sagte die in Passau gebürtige Landschaftsökologin. Einsetzen will sich Ursula Schuster auch intensiv für die Umweltbildung und die Zusammenarbeit mit den Tourismuseinrichtungen sowie Kindergärten und Schulen.



Zum Dank für ihren Besuch im Stadtrat gab es für Ursula Schuster Blumen vom Bürgermeister.

WAHLHELPER FÜR EUROPAWAHL GESUCHT

Für die anstehende Europawahl am 09.06.2024 werden wieder Wahlhelfer gesucht. Interessenten werden gebeten, sich mit dem Bürgerbüro in der Stadtverwaltung, Tel. 08552/9623-0 in Verbindung zu setzen. Als Erfrischungsgeld für die Wahlhelfer wurden in der jüngsten Stadtratssitzung einheitlich 30 Euro pro Person festgesetzt.

FA. SEDLBAUER SPENDET FÜR BÜRGERSTIFTUNG

Einen Scheck über 1500 Euro für Bürger in Not hat die Firma Sedlbauer aus Reismühle bei Bürgermeister Alexander Mayer vorbeigebracht. Kathrin Bumberger und Christian Hobelsberger vom Sedlbauer-Personalrat übergaben die großzügige Spende, die aus dem Verkauf von Losen



Bürgermeister Alexander Mayer (v.l.), Kathrin Bumberger und Christian Hobelsberger bei der Spendenübergabe.

und Bareinnahmen bei der Weihnachtsfeier erwirtschaftet wurde. Das Geld wird bei Schicksalsschlägen an unschuldig in Not geratene Menschen ausbezahlt.

NEUE SICHERHEITSWACHT AUF STREIFE

Grafenau verfügt jetzt über eine Sicherheitswacht. Thomas Kern, Leiter der Polizeiinspektion Grafenau, stellte kürzlich mit Alfred Weidinger, Gerlinde Melch und Robert Schmohl drei neue und engagierte Mitbürger vor, die ausgestattet mit Handy, Funkgerät und Pfefferspray auf Streife gehen werden. Sie sollen kleinere Gefahrensituationen beseitigen, im Stadtgebiet und im Kurpark, am Busbahnhof oder in den Bereichen vor den Schulen nach dem Rechten sehen. Bei Problemen kann jederzeit die Polizei hinzugerufen werden. Wer sich ebenfalls bei der neuen



Bei der Urkundenübergabe: Polizeichef Thomas Kern (r.), Ausbilder Polizeikommissar Manuel Kapfenberger (v.l.) und Bürgermeister Alexander Mayer gratulierten den neuen Sicherheitswachtlern Alfred Weidinger, Gerlinde Melch und Robert Schmohl. – Foto: Olga Behringer/PNP

Grafenauer Sicherheitswacht engagieren möchte, kann sich jederzeit mit der Polizeiinspektion Grafenau in Verbindung setzen.

WALTRAUD GROSSE STELLT IM RATHAUS AUS

Die Aktion „Kunst im Rathaus“ ist wieder um eine neue Künstlerin reicher: Seit Kurzem bereichern die Werke der Bärnsteiner Malerin Waltraud Grosse das Foyer und die Gänge im Rathaus. Ob Landschaften oder Blumen, die heimische Malerin, die vielen auch schon durch ihre Ausstellungen u.a. im Nationalpark oder im Krankenhaus bekannt ist, sorgt für sehenswerte Farbtupfer, die den Besuchern sofort ins Auge stechen. Besichtigt werden können die Werke jederzeit zu den Rathaus-Öffnungszeiten.



Waltraud Grosse und Bürgermeister Alexander Mayer vor den Bildern der Künstlerin im Rathaus.

SCHLÜSSELÜBERGABE FÜR'S FERIENDORF

Nach dem Abschluss der Formalitäten zum Kauf des Grafenauer Ferienhofes durch die Familie Schon aus Schönberg konnte kürzlich die Schlüsselübergabe für das Gelände am Schwaimberg erfolgen. Die Hoteliersfamilie, die den Schreinerhof betreibt, will auf dem Areal eine Marktlücke im Grafenauer Land schließen und mit einem Glamping-Ressort Campingträume wahr werden lassen. Aktuell laufen bereits die Aufräumarbeiten, im Sommer sollen die Fundamente der ehemaligen Ferienbungalows abgebaut werden.



Bürgermeister Alexander Mayer brachte Seniorchef Günter Schon, stellvertretend für seine Söhne Jürgen und Jonas, den Feriendorfschlüssel im Schreinerhof vorbei.

NEUES VON DER WalDi-App

Für die neue App „WalDi“ (Wald digital), die alle Informationen aus der Region für die Region bereitstellt, ist ein neues Update verfügbar, das auch die Aktivierung von Push-Nachrichten ermöglicht.



NEUWAHLEN BEI DER WERBEGEMEINSCHAFT

Die WG Grafenau hat eine neue Vorstandschaft. Im Großen und Ganzen bleibt aber alles, wie es war: Evi Blach und Karin Hatzinger-Höcker führen die Gemeinschaft und werden durch Markus Roth (Sparkasse Grafenau) ergänzt. Er übernimmt das Amt von Regina Fuchs. Der Vorstand wird unterstützt durch Claudia und Karl Mayer, Katharina Pfeffer, Andreas Piller, Wolfgang Kunz, Miroslav Starek und Paul Gruber.



Die neuen Vorstände Evi Blach, Markus Roth und Karin Hatzinger-Höcker (v.l.).



Die neue Vorstandschaft der Werbegemeinschaft Grafenau: (v.l.) Paul Gruber, Miroslav Starek, Evi Blach, Karin Hatzinger-Höcker, Karl Mayer, Wolfgang Kunz, Claudia Mayer, Andreas Piller, Bürgermeister Alexander Mayer. Nicht auf dem Foto ist Katharina Pfeffer.

UNSERE JUBILARE

25.01.2024

Hans Werner Spengler – 80 Jahre
Mospurgerstr. 10, Grafenau

31.01.2024

Maria Anna Zucker – 80 Jahre
Graben 16, Grafenau

10.02.2024

Ursula Steiner – 80 Jahre
Spitalstr. 20, Grafenau

14.02.2024

Erika Hofbauer – 85 Jahre
Further Äcker 3, Haus i. Wald

EHEJUBILÄEN

15.02.2024 – 50 Jahre

Ingrid und Alfred Danicek
Hofäcker 33a, Grafenau

GEBURTEN

04.12.2023

Nuh Fetahovic
Eltern: Muhamed Fetahovic und Armina Colovic
Grafenhütter Weg 20, Grafenau

08.01.2024

Lilly Leutgeb
Eltern: Bianca und Benjamin Leutgeb
Elmberg 40b, Grafenau

WIR TRAUERN UM

18.01.2024

Maria Graf (94 Jahre)
Rosenau 52, Grafenau

21.01.2024

Maximilian Saiko (87 Jahre)
Nussbaumweg 22, Grafenau

29.01.2024

Luise Friedl (87 Jahre)
Salzherrnstr. 21, Grafenau 31.01.2024

16.02.2024

Josef Matschiner (95 Jahre)
Spitalstr. 20, Grafenau

Schnappschüsse aus dem Vereinsleben

In der Veranstaltungs-Hochburg Grafenau geht es schon zum Jahresanfang wieder Schlag auf Schlag: Im Fasching waren u. a. der „Viva Adrenalina-Ball“ des TSV sowie die Mega-Faschingsparty der Faschingsfreunde im BÄREAL große Höhepunkte. Bei den Starkbierfesten machten schon im Februar die Großarmschläger mit einem gelungenen Doppelschlag an zwei Tagen den Anfang. Bei einem eigens produzierten Film und der Fastenpredigt von Bruder Markus gab es viel zu lachen.

Viva Adrenalina – der Faschingsball des TSV Grafenau



Tanzeinlage der Grafenauer Garde.



Den ersten Platz bei der Maskenprämierung belegte die Gruppe aus Schlag.



Auf dem zweiten Platz landete diese Gruppe

Faschingsdienstags-Party der Faschingsfreunde im Bäreal



Bürgermeister Alexander Mayer und stv. Landrätin Hilde Greiner deckten sich bei der Garde mit Hochprozentigem ein.



Die Gardemädchen und Karlheinz Weber, Moderator und Präsident der Faschingsfreunde.



„DragoBär“ das Seemonster des Kulturvereins Lichtenecck vergnügte sich auch im Bäreal zusammen mit MdB Muhanad AlHalak.

Starkbierfest Großarmschlag



„Heilige Dreifaltigkeit“ von Großarmschlag: Daniela Röckl, Markus Trauner und Alexander Ritzinger.



Bruder Markus zeigte in seiner Predigt auch Herz für die Grafenauer Bucher-Brauerei.

STÄDTISCHE EINRICHTUNGEN ADRESSEN & ÖFFNUNGSZEITEN

RATHAUS

Rathausgasse 1, 94481 Grafenau
Tel. 08552 9623 0
Mo bis Do 08:30 – 12:00 Uhr
und 14:00 – 16:00 Uhr
Fr 08:30 – 12:00 Uhr

- **BÜRGERBÜRO** Tel. 08552 9623 50
- **STANDESAMT** Tel. 08552 9623 46

BAUHOFF

Frauenberg 17, 94481 Grafenau
Tel. 08552 9739909
Wasserwerk Mobil: 0171 9350337
Klärwerk Tel. 08552 973648

KFZ-ZULASSUNGSSTELLE

(im Rathaus)
Rathausgasse 1, 94481 Grafenau
Tel. 08551 57 2600
Mo, Mi, Do 07:30 – 13:00 Uhr
Di 07:30 – 17:00 Uhr
Fr 07:30 – 12:00 Uhr

STADTBÜCHEREI

(in der Touristinformation)
Rathausgasse 1, 94481 Grafenau
Tel. 08552 9623 37
Mo bis Do 08:00 – 17:00 Uhr
Fr 08:00 – 13:00 Uhr
Sa 10:00 – 11:30 Uhr u. 15:00 – 17:00 Uhr
So/Ft 09:30 – 11:30 Uhr

TOURISTINFORMATION

Rathausgasse 1, 94481 Grafenau
Tel. 08552 9623 43
Mo – Do 08:00 – 17:00 Uhr
Fr 08:00 – 13:00 Uhr
Sa 10:00 – 11:30 Uhr u. 15:00 – 17:00 Uhr
So/Ft 09:30 – 11:30 Uhr

FREIZEITINRICHTUNGEN

BÄREAL – PARKOURPARK: „LIKE“-EISHALLE

Osteingang (Parkplatz Volksfestplatz)
Tel. 08552 9733849

Öffnungszeiten:

Eislauf
Mo - Do 13:00 - 18:00 Uhr
Sa 13:00 – 18:00, So 11:00 – 18:00 Uhr
(in den Osterferien außer Ostersonntag
täglich. 10 - 18 Uhr)

Eisstockschießen
Fr 15:00 - 20:00 Uhr (bitte anmelden)
Minigolfanlage

bei entsprechender Witterung ab
01.04. wieder geöffnet,
in den Osterferien täglich 10 - 18 Uhr

LANDKREIS-HALLENBAD

Das Hallenbad ist wegen eines
technischen Defekts bis auf weiteres
geschlossen.

MUSEEN

*Die Museen sind von 01. bis 28. März
geschlossen!!*

STADT- & SCHNUPFTABAKMUSEUM

Spitalstraße 5, 94481 Grafenau
Tel. 0175 2138409

BAUERNMÖBELMUSEUM im BÄREAL
94481 Grafenau, Tel. 08552 3318

Öffnungszeiten Museen:

Do 10:00 – 13:00 Uhr
Fr 14:00 – 17:00 Uhr
Jeden Samstag um 13:00 Uhr
Führung im Stadt- & Schnupftabak-
museum „Von Schnupftabak und
alten Zeiten“ (Dauer ca. 1 Std.)
Kosten 3 Euro p. Person zzgl. Eintritt.
Anmeldung in der Touristinformation
erforderlich.

SPRECHTAGE IM RATHAUS

Ökologiebeauftragter Wolfgang Reichenberger

Jeden letzten Freitag im Monat
von 10:00 bis 12:00 Uhr und nach tel.
Vereinbarung: Tel. 0171 5157027

Seniorenbeauftragter Korbinian Rank

01.03. und 05.04. von 13:30 – 14:30 Uhr,
oder nach telefonischer Vereinbarung
unter Tel. 08552 9747011
Vor-Ort-Termine möglich!

Landgericht Passau – Bewährungshilfe

Jeden Mittwoch von 09:00 bis 12:00 Uhr
(nach telefonischer Vereinbarung)
Tel.: 0851 756812-17 oder 13

Bayerischer Blinden- und Sehbehindertenbund

Beratung für blinde bzw. sehbehinderte
Menschen/Angehörige
05.04./26.07./29.11.2024
von 09:00 - 11:00 Uhr
Tel. 08551 6761 (Hr. Gerald Werner)

Wehrdienstberatung der Bundeswehr

Jeden Donnerstag, 08:00 - 12:00 Uhr
Tel. 0991 203274, nur nach telefonischer
Vereinbarung

VdK – Sprechstunde:

Beratung für Mitglieder jeden Dienstag
von 08:00 - 12:00 Uhr, nur nach tel.
Terminvereinbarung: Tel. 08551 811310

Staatl. anerkannte Beratungs- stelle für Schwangerschaftsfragen

an der VHS in Grafenau, Frauenberg 17
Tel. 08551/57-4033, jeden Montag,
Donnerstag u. Freitag, 08:00 – 12:00 Uhr
Terminvereinbarung empfehlenswert –
auch außerhalb der Sprechzeit möglich.

Stand Mitte Februar 2024

**DIE NÄCHSTE
ÖFFENTLICHE SITZUNG
DES STADTRATES
FINDET AM
19. MÄRZ 2024
UM 18 UHR
IM BÜRGERSAAL DES
RATHAUSES STATT.**



Buchtipps der Stadtbücherei

Himmelsstürmerinnen

Wir greifen nach den Sternen

Von Sarah Lark

Roman erschienen im Bastei Lübbe Verlag, 2024

Sie kämpfen für ihre Träume und erreichen das Unmögliche! Ende des 19. Jahrhunderts in Schottland: Drei Cousinen aus dem adligen Clan der Hards streben nach Höherem. Während Ailis die Sterne erkunden will,

träumt Donella vom Ballonflug und Haily vom Starrium auf der Bühne. In der ersten schottischen Mädchenschule werden die Schülerinnen tatsächlich auf ein mögliches Studium vorbereitet. Die junge Emily, die aus einer Dienstmotenfamilie stammt, darf die drei Cousinen dorthin begleiten. Was zunächst wie ein Glücksfall für Emily anmutet, ist an eine unguete Bedingung geknüpft. Aber erst einmal scheint ihnen die Welt offen zu stehen. Doch dann nimmt das Schicksal für eine der Frauen eine unerwartete Wendung, und die vier werden in alle Winde zerstreut... Auftakt der großen Dilogie um vier außergewöhnliche Frauen, die von Schottland aus die Welt für sich erobern.

Unser Buchtipps für Kinder

MAFALDA mittendrin

Ein Königreich für eine Katze

Kinderbuch von Katja Alves

Erschienen im Magellan Verlag, Bamberg, 2024



Eine witzige Kinderbuchreihe zum ersten Selbstlesen ab 8 Jahren

Zum Schnurrhaar noch mal! Eigentlich könnte Caligulas Katerleben so schön sein – wäre da nicht diese Katze Kleo, die sich neuerdings bei ihm und seinem Frauchen eingenistet hat. Kleo ist nicht nur unverschämt, sie frisst ihm auch noch seine ganzen Sellerieklößchen weg. Da-

gegen muss etwas unternommen werden! Es gibt nur eine Lösung: Caligula tritt in Liegestreik. Sollen sie doch sehen, was sie davon haben. Wenn ihm nur nicht wieder Mafalda und ihre lästige Freundin Selin einen Strich durch die Rechnung machen ... Ein Kater, eine Katze und ein paar kleine Missverständnisse, die alles gehörig durcheinanderwirbeln.

Generelle Öffnungszeiten der Bücherei s. Seite 33. Im neuen Online-Katalog können alle Medien auch bequem von zuhause ausgesucht, bestellt und dann abgeholt werden (Tel. 08552 962337, stadtbaueherei@grafenau.de). **Online-Katalog: www.bibkat.de/grafenau oder für das Smartphone auch über die bibkat-App.**

Freude, Lustiges und Wissenswertes verschenken? Dann schenken Sie eine Jahresmitgliedschaft (nur 8 Euro) für die Stadtbücherei.

Unser Kursangebot im März

- 01.03. 18:00 Photovoltaik selbst gemacht – Unabhängigkeit für's Eigenheim
- 02.03. 09:30 WordPress & das Theme „Divi“- Eigene Webseite
- 02.03. 10:00 Jin Shin Jyutsu
- 04.03. 19:00 EDV-Grundausbildung WINDOWS – Stufe 1
- 04.03. 19:30 Beckenbodentraining für Frauen
- 05.03. 09:00 Nachhaltiges Bauen – Naturbaustoffe
- 05.03. 18:30 Englisch C1
- 06.03. 18:30 Vortrag: Mental gesund – fit im Leben
- 06.03. 18:30 Spanisch A1.1
- 06.03. 19:00 Tanzkurs für Anfänger und Brautleute
- 07.03. 18:30 Wing Tsun – Selbstverteidigungskurs
- 07.03. 19:00 Vortrag: Empfehlungen f. einen guten Schlafplatz
- 10.03. 09:00 Workshop – mit Lehm verputzen
- 11.03. 17:45 Aqua – Fit Bewegungstraining im Wasser
- 11.03. 17:45 Kraft und Entspannung für die Wirbelsäule
- 11.03. 18:30 Aqua – Fit Bewegungstraining im Wasser
- 11.03. 18:30 Englisch für den Urlaub
- 11.03. 19:00 Yoga für Anfänger
- 11.03. 19:00 EDV-Grundausbildung WINDOWS – Stufe 2
- 11.03. 20:00 Englisch Konversation
- 12.03. 09:00 Workshop – Wandgestaltung mit Lehm & Kalk
- 12.03. 17:45 Pilates
- 12.03. 19:00 Yoga für Anfänger
- 13.03. 17:45 Yoga für Geübte
- 13.03. 18:30 Englisch A1
- 13.03. 19:00 Foto Wanderung
- 13.03. 19:30 Yoga für Fortgeschrittene
- 13.03. 20:00 Englisch A2
- 14.03. 09:00 Bewegungsabenteuer – Spiel & Spaß im Haus!
- 14.03. 18:00 Yoga für Geübte
- 14.03. 18:30 Englisch B1
- 14.03. 20:00 Englisch B2
- 15.03. 15:00 Interior Design für Ferienimmobilien
- 20.03. 19:00 Meditationsreise
- 21.03. 18:00 Grundlagen: Gemüseanbau im eigenen Garten
- 27.03. 15:00 Wildkräuterwanderung mit Verkostung
- 27.03. 19:00 Foto Wanderung

Konzertfahrt:

- 07.04. 18:00 La Bohème (Oper von Giacomo Puccini)
Stadttheater Passau
- 05.05. 14:00 Opernfahrt nach Regensburg –
Antonin Dvorak

Weitere Kurse finden Sie in unserem Programmheft sowie im Internet unter: www.vhs-freyung-grafenau.de
Gerne senden wir Ihnen auch ein Programmheft zu!

Anmeldung und Information:

vhs des Landkreises Freyung-Grafenau
Frauenberg 17, 94481 Grafenau, Tel. 08551/57-3300

meine heimat  meine vhs
www.vhs-freyung-grafenau.de

VON A BIS Z

WICHTIGE ADRESSEN & ÖFFNUNGSZEITEN

Viele Einrichtungen haben am Faschingsdienstag ab 12 Uhr geschlossen - bitte informieren Sie sich!

AGENTUR FÜR ARBEIT GRAFENAU

Pfarrer-Rankl-Str. 4, 94481 Grafenau
Tel. 0851 508508
oder gebührenfrei 0800 4555500

AOK BAYERN Geschäftsstelle Grafenau

Finkenweg 2a, 94481 Grafenau
Geöffnet (nur mit Termin):
· Dienstag: 13:00 – 16:30 Uhr
· Donnerstag: 8:00 – 12:00 Uhr
Terminvereinbarung: Tel. 08552 9611-19

BAYERISCHES ROTES KREUZ

Ambulanter Pflegedienst
Sachsenring 4, 94481 Grafenau
Tel. 08552 6251 11

BERGWACHT

Leuchtenbergerweg 6, 94481 Grafenau
Tel. 08552 9744961

BIBLISCHE GLAUBENSGEMEINSCHAFT

Buchdruckergasse 2, 94481 Grafenau
Tel. 08552 2185 (Fam. Höfling)
Tel. 08555 4218 (Fam. Bauer)

NEU:

SOZIALZENTRUM DER CARITAS

Spitalstraße 17, 94481 Grafenau
Tel. 08552 40888 0

HOSPIZVEREIN FREYUNG-GRAFENAU

Stadtplatz 1, 94078 Freyung
Tel. 08551 9176183 oder 0171/4836819
hospizverein-frg@web.de
Verschiedene Angebote, u.a. für
verwaiste Eltern, Trauergruppen f.
Erwachsene, Trauerwanderungen

KLINIKEN AM GOLDENEN STEIG KRANKENHAUS GRAFENAU

Schwarzmaierstr. 21, 94481 Grafenau
Tel. 08552 421 0

LANDRATSAMT FREYUNG-GRAFENAU

Grafenauer Straße 44, 94078 Freyung
Tel. 08551 57-0

MOBILITÄTSZENTRALE

am Landratsamt – Informationen zum
Nahverkehr und Fahrplanauskünfte
Tel. 08551 57-1215
rufbus@lra.landkreis-frg.de
www.frgmobil.de
Mo bis Fr 08.00 – 17.00 Uhr

NATIONALPARKVERWALTUNG

Freyunger Straße 2, 94481 Grafenau
Tel. 08552 96000

PFARRÄMTER

- **Kath. Pfarramt Grafenau**
Rosenauer Straße 1, 94481 Grafenau
Tel. 08552 1271
- **Kath. Pfarramt Haus i. Wald**
Hofmark 6, 94481 Grafenau
Tel. 08555 556
- **Evang. Pfarramt Grafenau**
Hochstraße 2, 94481 Grafenau
Tel. 08552 1385

POLIZEIINSPEKTION GRAFENAU

Pfarrer-Rankl-Str. 3, 94481 Grafenau
Tel. 08552 9606 0

POSTFILIALE GRAFENAU

Bahnhofstraße 12 (REWE),
94481 Grafenau
Mo bis Fr 08:00 – 18:00 Uhr
Sa 08:00 – 14:00 Uhr

POSTFILIALE HAUS i. WALD

Hofmark 20 (Bäckerei Schreiner),
94481 Grafenau
Mo bis Fr 06:00 – 12:00 Uhr und
15:00 – 17:00 Uhr, Sa 06:00 – 12:00 Uhr

PRO FAMILIA Außenstelle Spiegelau

Ehe-, Familien-, Lebensberatung
Hauptstraße 2-4, 94518 Spiegelau
Terminvereinbarung: Tel. 0851 53121
u.a. Trennungsgruppe – Gesprächs-
gruppe für Frauen!

RECYCLINGHOF

Wilhelm-Sedlbauer-Str. 7
(Gewerbegebiet Reismühle)
94481 Grafenau
Tel. 08552 785
Winteröffnungszeiten bis 31.03.2024:
Mo bis Fr 08:00 – 16:00 Uhr
Sa 09:00 – 14:00 Uhr

REINIGUNG

Außenstelle der Wolfsteiner
Werkstätten – Annahme immer bis
Mittwoch bei Sport Fuchs,
Hauptstraße 16, Tel. 08552 1436

TAFEL GRAFENAU e.V.

Vorbacherweg 9, 94481 Grafenau
Tel. 08552 973758
tafel.grafenau@outlook.de
Ansprechpartner: Matthias Haslinger
Mi 11:00 – 12:30 Uhr

TÜV-PRÜFSTELLE / TÜV SÜD SERVICE-CENTER GRAFENAU

Elsenthaler Straße 2, 94481 Grafenau
Tel. 08552 915 41
Mo 08:00 – 12:00 Uhr
Di 08:00 – 12:00 Uhr u. 13:00 – 17:00 Uhr
Sa 08:00 – 12:00 Uhr

VHS VOLKSHOCHSCHULE DES LANDKREISES FREYUNG-GRAFENAU

Frauenberg 17, 94481 Grafenau
Tel. 08551 57 3300



**DU WILLST DICH AUF DAS
BERUFSLEBEN VORBEREITEN
UND BIST DIR NOCH UNSICHER?**

VERSCHAFFE DIR EINEN EINBLICK
UND ENTSCHEIDE DICH FÜR EIN
PRAKTIKUM BEI UNS.

KNAUFCEILING
Solutions

MACH DEN ERSTEN SCHRITT IN DEINE ZUKUNFT MACH EIN PRAKTIKUM

BEI UNS KANNST DU IN DIESE BERUFE SCHNUPPERN

- Elektroniker für Betriebstechnik
- Industriemechaniker
- Anlagen- und Maschinenbediener
- Industriekaufleute
- Fremdsprachen-Industriekaufleute
- Kaufleute für Marketingkommunikation

WAS ERWARTET DICH BEI UNS?

- Wir wollen dir zeigen, wie deine Zukunft bei uns aussehen kann
- Spannende Einblicke, wie eine Firma funktioniert
- Austausch mit Mitarbeitenden und Azubis
- Selbstständig erste Aufgaben übernehmen
- Wir spendieren dir täglich ein Essen in unserer tollen Kantine
- Du bekommst eine Überraschung zum Praktikumsende

INTERESSE?

Wir freuen uns auf deine Kurzbewerbung über unsere Karriereseite
<https://careers.knaufceilingsolutions.com/de-inf>.

Unsere Ausbildungskoordinatorin Laura Riedl steht dir für jegliche
Rückfragen unter Tel. +49 8552 422-973 sehr gern zur Verfügung.

